



Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2019



Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht, der auf den fortgeschriebenen Daten des Wirtschaftsjahres 2019 basiert, gibt der Landkreis Marburg-Biedenkopf ausführliche Einblicke in die Strukturen und Bilanzen der Unternehmen und Verbände, an denen er unmittelbar und mittelbar beteiligt ist.

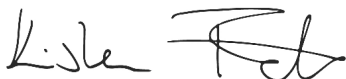
Der Beteiligungsbericht geht wie in den Vorjahren über den gesetzlich vorgegebenen Umfang nach § 123a Hessische Gemeindeordnung hinaus und zeigt eine detaillierte Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen. Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben würde es ausreichen, dass der Kreisausschuss zur Information des Kreistages und der Öffentlichkeit lediglich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts erstellt, an denen er mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Es werden im nachfolgenden Bericht jedoch die Jahresabschlüsse und Angaben sämtlicher Unternehmen dargestellt, an denen der Landkreis beteiligt ist. Zu den mittelbaren bzw. unmittelbaren Beteiligungen des Privatrechts mit einer Beteiligungsquote von mindestens 20% werden wie im Vorjahr kurze Lageberichte abgebildet, die kompakte Informationen zu den Unternehmen vermitteln.

Das Beteiligungsportfolio des Landkreises wurde mit der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG im Geschäftsjahr 2019 um eine Beteiligung erweitert. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die strategischen Vorbereitungen zur Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft zu treffen. Die Daten zum Jahresabschluss des Unternehmens werden erstmals im vorliegenden Bericht dargestellt.

Der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2019 erfüllt wie gewohnt umfassend die Forderung nach Transparenz und Offenheit. Er bildet eine solide Grundlage für den Diskurs von Öffentlichkeit und Politik und hat sich als Informationsgrundlage für die politischen Gremien sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger etabliert. Mit der Herausgabe des Beteiligungsberichtes werden die Entscheidungs- und Mandatsträger bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben im Hinblick auf die Beteiligungen mit zuverlässigen Auskünften in ihrer Arbeit unterstützt. Am Ende des Berichtes werden die Beteiligungsstrukturen des Landkreises zusammengefasst dargestellt, sodass den Leserinnen und Leser ein umfassendes Bild über die Beteiligungsstrukturen ermöglicht wird. Darüber hinaus werden auch die Mitgliedschaften in Vereinen und anderen Organisationen, mit den jährlich zu leistenden Beiträgen und Umlagen, aufgelistet und entsprechend ihrer Zuordnung zu den Organisationseinheiten der Kreisverwaltung dargestellt.

Allen Leserinnen und Lesern des Beteiligungsberichtes wünsche ich auf diesem Wege interessante und aufschlussreiche Einblicke in das Beteiligungswesen des Landkreises. Bei weiterem Informationsbedarf steht das Beteiligungsmanagement der Kreisverwaltung gerne zur Verfügung. Der Beteiligungsbericht ist auch auf der Homepage des Landkreises, unter www.marburg-biedenkopf.de → Verwaltung Online → Fachbereich Organisation und Personalservice → Organisationseinheit/Links & weitere Informationen, hinterlegt.

Marburg, den 05.11.2020



Kirsten Fründt
Landrätin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Landrätin	1
Inhaltsverzeichnis	2 - 3
1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	4
2. KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN	4 - 5
3. ERLÄUTERUNG DER RECHTS- UND ORGANISATIONSFORMEN	5
3.1. Aktiengesellschaften (AG)	5
3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)	5
3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	6
3.4. Eingetragene Genossenschaften (e. G.)	6
3.5. Zweckverbände	6
3.6. Wasser- und Bodenverbände	6
3.7. Körperschaften	7
3.8. Eigenbetriebe	7
3.9. Anstalten	7
3.10. Stiftungen	7
3.11. Eingetragene Vereine (e. V.)	8
3.12. Unternehmergeinschaft	8
4. WIRTSCHAFTLICHE DATEN DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN	9
4.1. Kapitalgesellschaften - Übersicht	9
4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10
4.1.2. EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH.....	10 - 12
4.1.3. Integral GmbH.....	13 - 17
4.1.4. Hessische Landgesellschaft mbH.....	18 - 21
4.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH.....	22 - 25
4.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH.....	26 - 38
4.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH.....	39 - 42
4.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH.....	43 - 46
4.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH.....	47 - 50

4.1.10.	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG.....	51 - 53
4.1.11.	Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG.....	54 - 57
4.1.12.	Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (mittelbare Beteiligung).....	58 - 61
4.1.13.	Abfallverwertung GmbH (mittelbare Beteiligung).....	62 - 65
4.1.14.	Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung).....	66 - 69
	4.2. Eingetragene Genossenschaften.....	70
4.2.1.	Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf.....	71 - 74
4.2.2.	Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft Cappel e. G.	75 - 78
4.2.3.	Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	79 - 81
4.2.4.	Bioenergiedorf Oberrosph e. G.....	82 - 84
4.2.5.	Nahwärme Schönstadt e. G.	85 - 87
4.2.6.	Nahwärmenetz Großseelheim e. G.....	88 - 90
4.2.7.	Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.....	91 - 93
4.2.8.	Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.....	94 - 96
4.2.9.	Nahwärmenetz Erksdorf e. G.	97 - 99
4.2.10.	Zeiteninsel "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.....	100 - 102
4.2.11.	Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	103 - 105
4.2.12.	Nahwärme Rauschenberg e. G.	106 - 108
4.2.13.	Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.	109 - 111
	4.3. Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände	112
4.3.1.	Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV).....	113 - 116
4.3.2.	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	117 - 119
4.3.3.	Wasserverband Oberes Lahngebiet.....	120 - 122
4.3.4.	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW).....	123 - 126
	4.4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentl. Rechts	127
4.4.1.	Sparkasse Marburg-Biedenkopf	128 - 130
4.4.2.	Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV).....	131 - 132
4.4.3.	Otto-Ubbelohde-Stiftung	133
	4.5. Eigenbetriebe	134
4.5.1.	Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung.....	135 - 137
5.	MITGLIEDSCHAFTEN	138 - 143
6.	GESAMTÜBERSICHTEN	
6.1.	Organigramm aller Beteiligungen (Stand: 31.12.2019).....	144 - 145
6.2.	Gesamtübersicht (Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale)	146 - 148

1. Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
EB	Eigenbetrieb
eG	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
gGmbH	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
HRB	Handelsregisterblatt
i. S.	im Sinne
p. a.	pro anno

2. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Artikel 28 Abs. 1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit der Hessischen Gemeindeordnung eröffnet den Landkreisen die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die gleichen Voraussetzungen gelten, wenn sich ein Unternehmen, an dem Kommunen mit insgesamt mehr als 50 % beteiligt sind, an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

Die HGO schreibt vor, dass wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreter rechtlicher Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen, sowie etwaige Veräußerungserlöse, sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

3. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden werden die verschiedenen Organisationsformen näher definiert.

3.1. Aktiengesellschaften

Aktiengesellschaften sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne „persönlich“ für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand (verantwortlicher Leiter der AG nach innen und außen), der Aufsichtsrat (Kontroll- und Überwachungsorgan) und die Hauptversammlung (Beschlussorgan).

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für eine ergänzende, individuelle Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 EUR) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist eine Vereinigung von mindestens zwei Gesellschaftern (natürlichen oder juristischen Personen oder Personengesellschaften), die sich durch einen Gesellschaftsvertrag gegenseitig verpflichten, die Erreichung eines gemeinsamen Zwecks in der durch den Vertrag bestimmten Weise zu fördern, insbesondere die vereinbarten Beiträge zu leisten (§ 705 BGB). Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist demnach eine Personengesellschaft.

Im Vergleich mit der Rechtsform der GmbH ermöglicht die GbR eine recht unkomplizierte und kostengünstige Art der Gründung und ist daher besonders für die Gründungsphase eines Unternehmens geeignet, auch weil eine Buchführung erst ab einem gewissen Geschäftsumfang sowie bei gewerblicher Tätigkeit Pflicht ist.

3.4. Eingetragene Genossenschaften

Eingetragene Genossenschaften sind Gesellschaften, die der Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs dienen.

Im Statut der Genossenschaft wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind.

Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung (bei mehr als 1.500 Mitgliedern „Vertreterversammlung“), der von der Generalversammlung bestellte Vorstand (mindestens zwei Mitglieder), dem Geschäftsführung und Vertretung der Genossenschaft obliegt, sowie der zur Überwachung der Geschäftsführung von der Generalversammlung gewählte Aufsichtsrat.

3.5. Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde oder der Landkreis berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Verbandsversammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

3.6. Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht.

Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Grundsätzlich stellen Wasserverbände auch keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des §121 HGO dar.

3.7. Körperschaften

Die Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine mitgliedschaftlich verfasste und unabhängig vom Wechsel der Mitglieder bestehende Organisation, die ihre Individualität als Rechtssubjekt nicht der Privatautonomie, sondern einem Hoheitsakt verdankt.

Körperschaften können aufgrund ihres Selbstverwaltungsrechts Regeln für ihre Mitglieder aufstellen. Dies geschieht durch Satzungen, welche die Mitglieder teilweise wesentlich in ihrer Freiheit einschränken. Als Körperschaften werden auch die so genannten Verbandskörperschaften (Höhere Kommunalverbände, Regionalverbände), wie Landeswohlfahrtsverband oder Hessischer Verwaltungsschulverband, bezeichnet. Mitglied können ausschließlich juristische Personen sein.

3.8. Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbstständigt, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt (eigene Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie eigene Personalwirtschaft).

Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen der Kommune herausgenommen und gelten als Sondervermögen. Das kommunale Parlament entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll.

Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz). Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

3.9. Anstalten

Anstalten des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit können durch die Kommunen nur aufgrund einer Gesetzesermächtigung eingerichtet werden. Diese Rechtsform beschränkt sich in der kommunalen Praxis auf die nicht als privatrechtliche Gesellschaften organisierten Kreditinstitute, z. B. die Sparkassen.

Im organisatorischen Aufbau unterscheiden sich die selbständigen Anstalten kaum von den Eigenbetrieben; die Selbständigkeit des Vorstandes wird durch die dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Geschäfte sowie der Aufsicht bzw. Einflussnahme des Eigentümers eingeschränkt. Der Grad der Selbständigkeit liegt in der Regel höher als bei den Eigenbetrieben.

3.10. Stiftungen

Stiftungen sind rechtsfähige Organisationen zur Verwaltung eines von einem Stifter zweckgebundenen Vermögenswertes. Im Vordergrund stehen Vermögensmassen, deren Erträge bestimmten Zwecken zugute kommen sollen. Stiftungen gibt es sowohl im öffentlichen als auch im bürgerlichen Recht. In der Stiftungsverfassung müssen Bestimmungen über die Organe getroffen werden. Vom Gesetz ist zwingend nur der Vorstand vorgesehen. Als Überwachungsorgan wird in der Regel ein Stiftungsrat (auch Aufsichtsrat, Beirat oder Kuratorium genannt) gebildet.

3.11. Eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte, freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist.

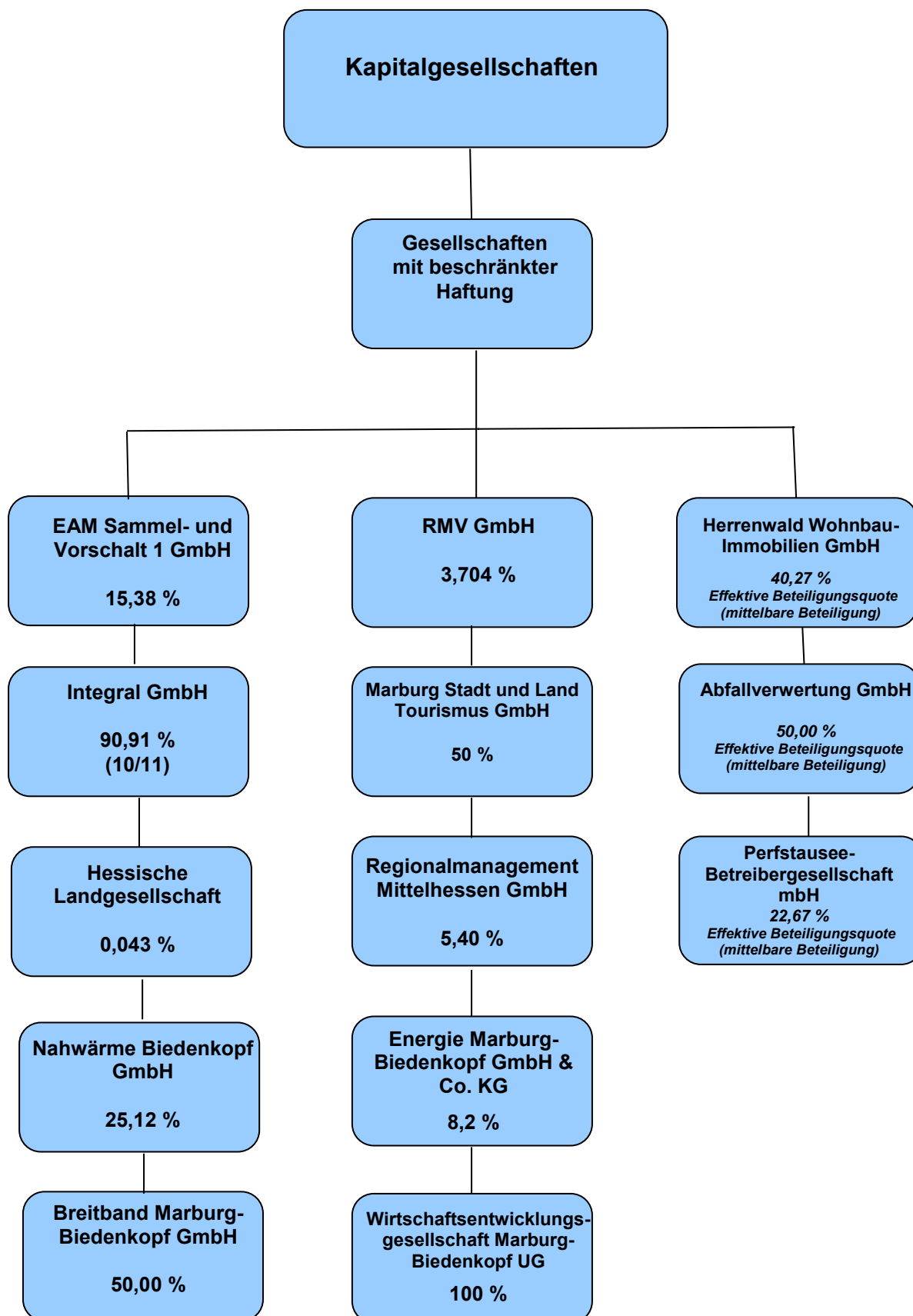
Organe bei den Vereinen sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

3.12. Unternehmergesellschaft

Eine Unternehmergesellschaft, kurz UG, ist eine Rechtsform einer Kapitalgesellschaft und die kleinere Variante der herkömmlichen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (siehe 3.2). Eine UG ist eine juristische Person und führt einen eigenen Namen. Sie finden allen voran in Existenzgründerkreisen großen Anklang. Das Stammkapital muss mindestens einen Euro betragen. Eine UG haftet nur beschränkt, das heißt nur mit ihrem Gesellschaftsvermögen.

4. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

4.1. Kapitalgesellschaften – Übersicht



4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

4.1.2 EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

Monteverdistraße 2
34131 Kassel
Telefon: 0561/933-01, Telefax: 0561/933-2500
Homepage: www.eam.de



ENERGIE AUS DER MITTE

Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG („EAM“). Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH ist als Kommanditistin Gesellschafterin der EAM. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.

Rechtliche und wirtschaftliche Daten (Stand: 31.12.2019)

Gründungsjahr: 2013 (EAM AG: 1929)

Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 16421

Gesellschafter und Anteil am Stammkapital der Gesellschaft:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	Landkreis Kassel	25,468	6.367,00
	Schwalm-Eder-Kreis	23,168	5.792,00
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	20,512	5.128,00
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	15,380	3.845,00
	Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim	7,752	1.938,00
	Jugendstiftung des Landkreises Northeim	7,720	1.930,00
	Gesamt	100,00	25.000,00

Direkte Beteiligungen:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	EAM GmbH & Co. KG, Kassel	30,780	27.723.619,55
	(bezogen auf das Festkapital von insgesamt 90.070.570,44 €)		

Geschäftsführer: Kirsten Kühnemund, Homberg (Efze)
Büroleiterin beim Schwalm-Eder-Kreis

Uwe Pietsch, Hofgeismar
Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abfallentsorgung Kreis Kassel sowie des Eigenbetriebs Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel

Auswirkungen

Kreisfinanzen: Die Beteiligungsanteile sind dem Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung des Landkreises gewidmet und dort bilanziert. Der Eigenbetrieb erhält eine jährliche Gewinnausschüttung, die sich in 2019 auf 339.706 € belief. Weiterhin sind Darlehenszinsen für die Gewährung eines Kaufpreisdarlehens in Höhe von 896.693 € gezahlt worden.

Abschlussprüfer: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel

Bilanz

in €	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	183.121.723,78	175.845.188,84
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.234.578,95	7.692.111,78
Guthaben bei Kreditinstituten	568.205,63	3.754.423,37
	11.802.784,58	11.446.535,15
	194.924.508,36	187.291.723,99
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Bilanzgewinn	50.223.223,70	43.396.454,33
	50.248.223,70	43.421.454,33
Rückstellungen	1.286.000,00	479.985,00
Verbindlichkeiten	143.390.284,66	143.390.284,66
	194.924.508,36	187.291.723,99

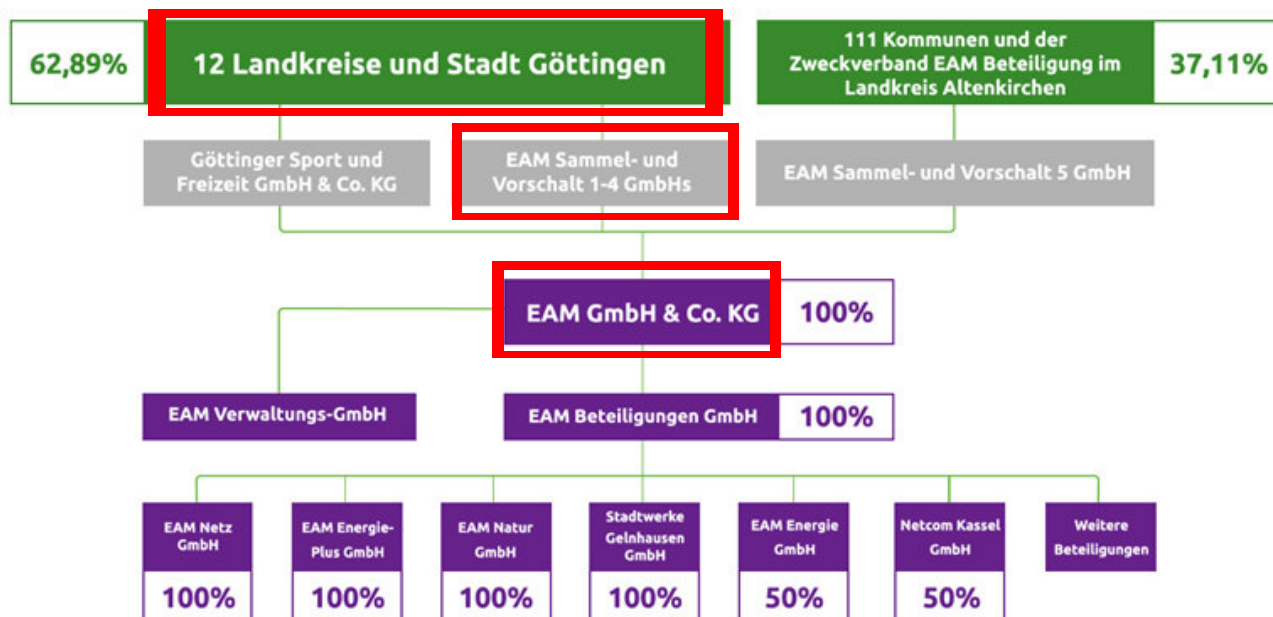
Gewinn- und Verlustrechnung

in €	2019	2018
Sonstige betriebliche Erträge	7,83	2,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.773,29	26.307,64
Erträge aus Beteiligungen	18.903.074,61	14.034.040,82
Zinsergebnis	-5.771.075,06	-5.826.936,42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.279.464,72	1.796.948,92
Ergebnis nach Steuern	9.826.769,37	6.383.849,84
Jahresüberschuss	9.826.769,37	6.383.849,84
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	43.396.454,33	37.012.604,49
Vorabgewinnausschüttung	-3.000.000,00	0,00
Bilanzgewinn	50.223.223,70	43.396.454,33

Geschäftsberichte der EAM-Gruppe bis einschließlich 2019

Die EAM-Gruppe hat ausschließlich kommunale Anteilseigner und steht vor allem für die sichere Energieversorgung von rund 1,3 Millionen Menschen, aber auch für einiges mehr. Ihre Geschäftsberichte liefern informative Einblicke in die Strukturen, Daten und Tätigkeiten. Die Geschäftsberichte sind abrufbar unter www.EAM.de/ueber-uns/unternehmensportrait/geschaeftsberichte.

Die EAM-Gruppe und ihre Gesellschafter



Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist über die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH an der EAM GmbH & Co. KG beteiligt. Die **Beteiligungsquote** des Landkreises an der Sammel- und Vorschalt 1 GmbH beträgt **15,38 %**.

4.1.3. INTEGRAL GmbH

INTEGRAL – soziale und ökologische Dienstleistungen – gemeinnützige GmbH für Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Sitz:	35091 Cölbe
Anschrift:	Geschäftsstelle Kasseler Straße 70
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die qualifizierende Beschäftigung und die berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Gründung:	1992
Stammkapital:	28.121,05 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf, Anteil 10/11 (90,91 %) Universitätsstadt Marburg, Anteil 1/11 (9,09 %)
Aufsichtsrat:	Kirsten Fründt, Aufsichtsratsvorsitzende Werner Waßmuth, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Kirsten Dinnebier Inge Dörr Christiane Becker Stefanie Theis Martin Wiegand Bodo von Räden
Beteiligungen:	keine
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg, HRB 1838
Mitgliedschaften:	Aktionskreis Frauen und Beschäftigung Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit in Hessen e.V. Psychosoziale AG, Marburg Region Lahn-Dill-Bergland e.V. RKW Hessen Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft e.V. und RKW Hessen GmbH
Abteilungen:	Zentrale und Verwaltung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Beratung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Berufliche Qualifizierung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Ausbildung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Recyclinghof, Cappel, Umgehungsstraße 7 und Dautphe, Industriestraße 9 Garten- und Landschaftsbau, Cölbe, Kasseler Str. 70 Schulservice, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Schulmilch-Lieferservice, Frauenbergstr.10a Aufbruch, Marburg, Neue Kasseler Str. 62 F
Standorte:	Cölbe, Kasseler Str. 70

Cölbe, Unterm Bornrain 2
Marburg-Cappel, Umgehungsstraße 7
Dautphetal-Dautphe, Industriestraße 9
Marburg, Neue Kasseler Straße 62 F
Marburg, Frauenbergstraße 10
Korbach, Briloner Landstraße 4-6
Frankenberg/Eder, Bahnhofsstr. 17-19

Geschäftsführung: Helge Micklitz

Auswirkungen Kreisfinanzen: Die Integral gGmbH hat sich bis einschließlich 2019 ohne Zuschüsse der Gesellschafter finanziert. Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 hat der Landkreis in seinem Haushalt die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses von bis zu 375.000 € eingeplant, der die qualitative Sicherstellung der Mittagsverpflegung an den Schulen im Landkreis zu den bisherigen Preisen durch die Gesellschaft gewährleisten soll.

Brutto-Personalkosten
Geschäftsleitung:

111.314,64 €

Abschlussprüfung:

Diplom-Betriebswirt Leopold Mainitz (Steuerberater), Marburg

Beteiligung: INTEGRAL GmbH, Cölbe

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.206,50	10.471,50
II. Sachanlagen	1.145.709,25	1.112.964,61
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	65.407,11	62.014,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	643.114,17	698.159,73
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	500.719,72	402.600,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.427,60	5.573,35
Sonstige Aktiva	0,00	0,00
Aktiva gesamt	2.373.584,35	2.291.783,27
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	28.121,05	28.121,05
II. Kapitalrücklage	2.044.175,26	2.044.175,26
III. Verlustvortrag	-773.262,82	-859.606,63
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	49.724,65	86.343,81
B. Rückstellungen	248.698,98	246.454,10
C. Verbindlichkeiten	688.723,18	711.674,76
D. Sonstige Verbindlichkeiten	776.127,23	34.620,92
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Passiva gesamt	2.373.584,35	2.291.783,27

Beteiligung: INTEGRAL GmbH, Cölbe

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	7.895.082,83	7.754.041,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.200,00	13.972,04
3. Materialaufwand	1.242.945,01	1.174.168,56
4. Personalaufwand	4.696.579,13	4.674.883,34
5. Abschreibungen	220.295,63	208.643,69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.679.893,36	1.605.150,01
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.394,65	13.823,41
8. Ergebnis nach Steuern	56.175,05	91.345,02
9. Sonstige Steuern	6.450,40	5.001,21
10. Jahresergebnis	49.724,65	86.343,81

INTEGRAL GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2019

INTEGRAL ist ein gemeinnütziges, sozialökologisch orientiertes Unternehmen in kommunaler Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg. Ziel der Aktivitäten der INTEGRAL gGmbH ist die nachhaltige Integration von Menschen in Arbeit, die Ermöglichung der Existenzsicherung aus eigener Kraft und die Förderung der sozialen Teilhabe. Ergänzt werden die Aktivitäten von INTEGRAL im Bereich qualifizierende Beschäftigung, Qualifizierung, Fort-, Weiter- und Ausbildung sowie Vermittlung durch die bedarfsorientierte Entwicklung von Angeboten gem. SGB II, III, VIII, XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr weitgehend entsprechend den im Lagebericht 2018 formulierten Erwartungen. Dies gilt gleichermaßen für die Veränderung der Rahmenbedingungen wie für die avisierte Entwicklung der Gesellschaft bzw. die hier formulierten Ziele.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden. Bei den im Geschäftsjahr 2019 getätigten Investitionen handelt es sich maßgeblich um den Aufbau des neuen Standorts Wetter, Investitionen in die IT-Infrastruktur und – Ausstattung, die Umstellung von Kiosken auf das „Mensa-Max“-Abrechnungsverfahren sowie um Ersatzbeschaffungen. Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Der im Berichtsjahr zu verzeichnende Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus Verbesserungen in den Bereichen Schulservice, Garten- und Landschaftsbau, Fahrzeugaufbereitung und Datenträgervernichtung. Mit der „Jobakademie Stadtallendorf“ konnte ein weiteres Projekt auf den Weg gebracht und die Reha-Ausbildung (mit jetzt 19 Auszubildenden) weiter ausgebaut werden. Nachteilig wirkte sich der Rückgang der Teilnehmenden-Zahl in Arbeitsgelegenheiten (AGH) sowie die weiter gestiegenen Zertifizierungsanforderungen aus.

Insgesamt konnte in 2019 ein positives Jahresergebnis erzielt werden, wodurch sich die Vermögenslage der Gesellschaft verbessert hat.

Die Entwicklung von INTEGRAL wird auch künftig durch die überregionale wie regionale Umsetzung bzw. Ausgestaltung des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen SGB II maßgeblich geprägt. Wesentliche Einflussfaktoren bilden hierbei die vorausgegangenen und aktuellen Novellierungen des SGB II ebenso wie die Finanzausstattung der Arbeitsgemeinschaften und optierenden Kommunen für die aktive Arbeitsmarktpolitik. Beides hat zur Folge, dass Art, Umfang und Vergütung der im Auftrag des KreisJobCenters durchzuführenden Maßnahmen und das hierfür durch INTEGRAL vorzuhaltende Angebot nur bedingt planbar sind. Insbesondere kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen bergen hinsichtlich der Vorhaltung von Plätzen für betreute, qualifizierende, arbeitsmarktnahe Beschäftigungsmaßnahmen daher grundsätzlich erhebliche Risiken, da die entsprechenden Plätze und die zugehörige Infrastruktur i. d. R. weder kurzfristig abgebaut noch kurzfristig neu eingerichtet werden können.

4.1.4. Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH

Sitz:	Kassel
Anschrift:	Wilhelmshöher Allee 157 – 159, 34121 Kassel
Aufgaben:	<p>Nach dem geltenden Gesellschaftsvertrag sind die Aufgaben der Gesellschaft festgelegt.</p> <p>Gegenstand der Hessischen Landgesellschaft ist die Durchführung von Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsmaßnahmen.</p> <p>Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die ländliche Siedlung sowie alle Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung (einschließlich freiwilliger Nutzungstausch); • die Bodenbevorratung für agrarstrukturelle und öffentliche Zwecke (einschließlich innerörtliche Entwicklung); • Flächenmanagement für öffentliche und infrastrukturelle Maßnahmen; • die An- und Verpachtung von Flächen für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege; • die Planung und Durchführung von Maßnahmen für die allgemeine Strukturverbesserung im ländlichen Raum; • die Tätigkeit als Beauftragte von Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Verfahren der einfachen Stadterneuerung und des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau in Hessen“; • Domänenverwaltung für das Land Hessen; • Integriertes Flächenmanagement, Grunderwerb, Kompensation sowie Bodenbevorratung und Verwaltung von Flächen für den Straßenbau in Hessen; • Ökoagentur für das Land Hessen.
Gründung:	01.01.1972 (aus der Hessischen Heimat – Siedlungsgesellschaft mbH Kassel und der Nassauischen Siedlungsgesellschaft mbH Frankfurt entstanden)
Gesellschaftskapital:	3.604.617,00 €
Anteile des Landkreises:	1.565,00 € (0,043%)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Handelsregister:	Kassel HRB 2632
Gesellschafter:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Land Hessen 2. Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main 3. Hessischer Bauernverband e.V. Friedrichsdorf/Taunus 4. Stadt Kassel 5. Kreisstadt Eschwege 6. Universitätsstadt Marburg 7. Stadt Fulda 8. Stadt Hadamar 9. Stadt Rüdeshcim

	10. Schwalm-Eder-Kreis
	11. Landkreis Kassel
	12. Werra-Meißner-Kreis
	13. Landkreis Marburg-Biedenkopf
	14. Landkreis Waldeck-Frankenberg
	15. Landkreis Hersfeld-Rotenburg
	16. Landkreis Fulda
	17. Rheingau-Taunus-Kreis
Aufsichtsrat:	Staatssekretär Matthias Samson (Vorsitzender des Aufsichtsrates, bis 18.01.2019) Staatssekretär Jens Deutschendorf (Vorsitzender des Aufsichtsrates, ab 26.03.2019) Gisela Kemper (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende) Staatssekretärin Dr. Betrix Tappeser (bis 30.11.2019) Staatssekretär Oliver Conz (ab 05.12.2019) Ministerialdirigent Elmar Damm Landrätin Kirsten Fründt Stellvertretender Generalsekretär Dr. Hans Hermann Harpain Sprecher der Geschäftsleitung Gottfried Milde Abteilungsleiter Dr. Harald Schlee
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Martina Klärle (bis 31.03.2019) Dr. Gerald Kunzelmann (ab 01.02.2019)
Prokuristen:	Peter Eschenbacher Gero Sczech Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Abschlussprüfung:	AKR Akzent Revisions GmbH

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	209.820,00	276.549,00
II. Sachanlagen	1.379.083,80	1.165.689,53
III. Finanzanlagen	86.198,75	53.705,75
	1.675.102,55	1.495.944,28
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	219.500.946,21	223.779.708,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.263.062,03	4.082.178,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.908.250,80	24.696.902,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	43.189,04	51.012,22
AKTIVA insgesamt	238.390.550,63	254.105.746,83
D. Treuhandvermögen	9.990.959,06	8.568.820,58
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital abzgl. eigene Geschäftsanteile HLG	3.604.617,00	3.604.607,75
II. Gewinnrücklagen	77.554.940,58	73.492.961,51
III. Bilanzgewinn (i. Vj. Jahresüberschuss)	4.265.438,54	4.061.977,22
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	9,25
C. Rückstellungen	39.555.889,95	38.783.557,60
D. Verbindlichkeiten	113.033.399,91	133.772.535,83
E. Rechnungsabgrenzungsposten	376.264,65	390.097,67
PASSIVA insgesamt	238.390.550,63	254.105.746,83
F. Treuhandverbindlichkeiten	9.990.959,06	8.568.820,58

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	82.722.197,75	100.493.969,50
2. Bestandsveränderungen	-868.041,18	-8.536.516,69
3. Sonstige betriebliche Erträge	290.454,89	93.088,17
4. Materialaufwand	63.878.452,40	73.972.059,83
5. Personalaufwand	9.247.510,20	8.611.494,31
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	370.015,86	293.724,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.754.032,69	3.043.341,60
8. Erträge aus Beteiligungen	665,16	665,16
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	7,50	7,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.054,11	46.094,21
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.649.389,30	2.088.544,09
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	107,23	107,23
13. Ergebnis nach Steuern	4.291.830,55	4.088.036,03
14. Sonstige Steuern	26.390,16	26.058,81
15. Jahresüberschuss	4.265.440,39	4.061.977,22
16. Einstellungen in die Hauptrücklage	1,85	0,00
17. Bilanzgewinn	4.265.438,54	4.061.977,22

4.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Nahwärmeversorgung in der Stadt Biedenkopf
Gründung:	1989
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 2881
Stammkapital:	434.000,00 €
Gesellschafter:	51% Stadtwerke Biedenkopf GmbH (SWB) 25,12 % Landkreis Marburg-Biedenkopf (109.000,00 €) 23,9% Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Gewinnausschüttung 2019: 21.140,73 €
Gesellschafterversammlung:	Wolfgang Buder, SWB Kirsten Fründt, Landkreis Marburg-Biedenkopf Norbert Schüren, SWMR
Geschäftsführer:	Willi Rieß (Geschäftsführer)
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfer:	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Kruse, Dr. Hilbersheimer und Partner, Wetzlar

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	397.697,95	371.606,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.989,84	143.810,39
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	575.420,15	552.741,84
AKTIVA insgesamt	1.062.107,94	1.068.158,23
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	434.000,00	434.000,00
II. Gewinnrücklagen	240.000,00	240.000,00
III. Gewinnvortrag	168.409,56	177.386,16
IV. Jahresüberschuss	105.444,32	91.023,40
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.000,00	2.500,00
C. Rückstellungen	43.998,11	14.847,89
D. Verbindlichkeiten	68.255,95	108.400,78
PASSIVA insgesamt	1.062.107,94	1.068.158,23

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	561.924,65	536.778,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	500,49	500,24
3. Materialaufwand	360.410,48	358.340,00
4. Personalaufwand	7.743,86	4.774,30
5. Abschreibungen	36.915,94	36.327,68
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.408,14	11.262,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	41.502,40	35.550,72
9. Ergebnis nach Steuern	105.444,32	91.023,40
10. Jahresüberschuss	105.444,32	91.023,40

Nahwärme Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2019

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6,015 Mio. kWh (Vorjahr: 6,305 Mio. kWh) an 13 Abnehmer geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betrugen im Berichtsjahr 561.925 EUR (Vorjahr: 536.778 EUR). Die Menge der Wärmeabgabe reduzierte sich temperaturbedingt leicht gegenüber dem Vorjahr um 0,290 Mio. kWh.

Die Erzeugungsanlagen wurden bis 2013 fast ausschließlich mit Erdgas betrieben, das nach wie vor von der Gasversorgung Biedenkopf GmbH bezogen wird. Die im Heizwerk Lahnaudenbad vorhandenen Wärmeerzeuger waren bis 2019 mit einem bivalenten Kessel und einem HEL-Kessel ausgestattet. In 2019 wurde der HEL-Kessel mit Hilfe eines neuen Brenners auf einen Erdgasbetrieb umgerüstet. Darüber hinaus steht im DRK-Krankenhaus Biedenkopf und in der Lahntalschule eine externe Gaskesselanlage für die Spitzenlastabdeckung zur Verfügung.

Seit November 2012 wurden noch zusätzlich zwei Holzheizkessel (500 KW bzw. 250 KW) installiert, die an die Stelle der beiden zuvor demontierten Stromgeneratoren platziert wurden. Im Oktober 2013 erfolgte die Erstinbetriebnahme dieser beiden neuen Kesselanlagen, die ausschließlich mit unbehandelten Holzhackschnitzeln befeuert wurden.

Die Gasbezugsmenge im Berichtsjahr beträgt 3,529 Mio. kWh und liegt somit leicht über dem Vorjahresniveau (3,497 Mio. kWh). Zusätzlich wurden im Berichtsjahr Holzhackschnitzel eingekauft, die gemäß Liefervereinbarung über zwei Wärmemengenzähler mit dem Lieferanten abgerechnet werden. Insgesamt betrug diese Liefermenge im Berichtsjahr 2,938 Mio. kWh und liegt damit annähernd beim Vorjahresniveau (3,004 Mio. kWh).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verringert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht und beträgt 37,4 %. Das Anlagevermögen i. H. v. 397,7 TEUR ist zu 100 % durch eigene Mittel finanziert. Es wurde ein Jahresüberschuss von 105,4 TEUR (Vorjahr 91,0 TEUR) erwirtschaftet, einschl. Gewinnvortrag beträgt der Bilanzgewinn 273,9 TEUR (Vorjahr 268,4 TEUR).

Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe stiegen gegenüber dem Vorjahr um 4,7 %. Diese Steigerung ist der Anpassung der Wärmepreise mittels der Preisbegleitklauseln geschuldet.

Eine Risikobewertung führt für das Berichtsjahr zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken gegeben sind. Für das laufende Geschäftsjahr sind derartige Risiken – soweit zum jetzigen Zeitpunkt erkennbar – ebenfalls nicht absehbar. Die Geschäftsführung rechnet für 2020 und 2021 mit einem unterdurchschnittlichen Ergebnis, da die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, insbesondere mit den zeitweiligen Lockdown-Maßnahmen, zu deutlich verringerten Wärmeabgabemengen führen werden. Hinzu kommt noch der steigende Aufwand für die laufenden und vorgesehenen Investitionsprojekte, sowie die Auswirkungen der Vertragsergebnisse beim Abschluss der im Jahr 2020 auslaufenden Wärmelieferungsverträge.

4.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5
65719 Hofheim a.T.
Telefon (06192/294-0), Telefax (06192/294-900)
E-Mail: rmv@rmv.de



Rhein-Main-Verkehrsverbund

Unternehmenszweck

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH obliegt die Aufgabe der Organisation und Koordination des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Gemeinsam mit den kommunalen Aufgabenträgern und dem Land Hessen wird der öffentliche Auftrag der Daseinsvorsorge im ÖPNV gewährleistet. Als Grundlage der Geschäftstätigkeit der RMV GmbH dienen der Gesellschaftsvertrag in Verbindung mit den übrigen Verträgen des Verbundvertragswerkes (Grundvertrag, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Kooperationsvertrag und Einnahmenaufteilungsvertrag sowie die Verkehrsserviceverträge). Zum Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des ÖPNV sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV) nimmt sie im Verbundgebiet folgende Aufgaben wahr:

- Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans
- Harmonisierung der IT-Infrastruktur und Verbesserung der Fahrgastinformation
- Digitalisierungsstrategie und Vernetzungsinitiative
- Elektronisches Fahrgeldmanagement (EFM)
- Weiterentwicklung Digitalisierung des Tarifs
- Vermarktung und Kundenbeziehungsmanagement
- Imageprofilierung und Stärkung der Dachmarke RMV
- Ausschreibungen von Verkehrsdienstleistungen sowie Qualitätserfassung, -bewertung und -sicherung im SPNV und im Buspersonennahverkehr (BPNV)
- Fortführen der investiven Kleinmaßnahmen zur Qualitätsverbesserung insbesondere
- in Form der bewährten Zusammenarbeit mit der kommunalen Ebene
- Fachzentrum Mobilität im ländlichen Raum

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft fördert das von Hessen und den kommunalen Gebietskörperschaften verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Mobilitätsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Gebiet des Verkehrsverbundes unter Beachtung markt- und betriebswirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Investitionen zu verbessern.

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Vorsitz

- Stadt Frankfurt am Main
- Oberbürgermeister Peter Feldmann (Vorsitzender)
- Hochtaunuskreis
- Landrat Ulrich Krebs (stellvertretender Vorsitzender)

Land Hessen

- Staatssekretär Mathias Samson (HMWEVW) (bis 24.02.2019)
Staatssekretär Jens Deutschendorf (HMWEVW) (ab 25.02.2019)
- Staatssekretär Dr. Martin J. Worms (HMdF)

Kreisfreie Städte

Stadt Darmstadt

- Stadträtin Dr. Barbara Boczek (bis 19.11.2019)
- Oberbürgermeister Jochen Partsch (ab 20.11.2019)

Stadt Offenbach am Main

- Stadträtin Sabine Groß

Stadt Wiesbaden

- Stadtrat Andreas Kowol

Städte mit Sonderstatus

Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

- Oberbürgermeister Alexander Hetjes

Stadt Fulda

- Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld

Stadt Gießen

- Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich

Stadt Hanau

- Stadtrat Thomas Morlock

Stadt Marburg

- Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stadt Rüsselsheim

- Stadtrat Nils Kraft

Stadt Wetzlar

- Stadtrat Norbert Kortlüke

Landkreise

Landkreis Darmstadt-Dieburg

- Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann (bis 30.09.2019)
- Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt (ab 31.10.2019)

Landkreis Fulda

- Landrat Bernd Woide

Landkreis Gießen

- Landrätin Anita Schneider

Kreis Groß-Gerau

- Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer

Lahn-Dill-Kreis

- Landrat Wolfgang Schuster

Landkreis Limburg-Weilburg

- Landrat Manfred Michels (bis 31.08.2018)
- Landrat Michael Köberle (ab 27.05.2019)

Main-Kinzig-Kreis

- Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann

- Main-Taunus-Kreis
- Kreisbeigeordneter Johannes Baron
- Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow
- Odenwaldkreis
- Landrat Frank Matiaske
 - Kreis Offenbach
 - Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger
- Rheingau-Taunus-Kreis
- Landrat Frank Kilian
- Vogelsbergkreis
- Landrat Manfred Görig
- Wetteraukreis
- Landrat Jan Weckler

Geschäftsführung:

Prof. Knut Ringat, Sprecher der Geschäftsführung
 Dr. André Kavai

Stellvertreter oder
 Prokuristen:

Susanne Bieling
 Thomas Busch
 Kai Daubertshäuser
 Thomas Kern
 Jörg Puzicha

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: GmbH
Gründung: 30.06.1994
Stammkapital: 690.244,04 €

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in €</u>
	Land Hessen	3,704	25.564,59
	Stadt Darmstadt	3,704	25.564,59
	Stadt Frankfurt a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Offenbach a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Wiesbaden	3,704	25.564,59
	Stadt Bad Homburg v.d.H.	3,704	25.564,59
	Stadt Fulda	3,704	25.564,59
	Stadt Gießen	3,704	25.564,59
	Stadt Hanau	3,704	25.564,59
	Stadt Marburg	3,704	25.564,59
	Stadt Rüsselsheim	3,704	25.564,59
	Stadt Wetzlar	3,704	25.564,59
	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Fulda	3,704	25.564,59
	Landkreis Gießen	3,704	25.564,59
	Landkreis Groß-Gerau	3,704	25.564,59
	Landkreis Hochtaunuskreis	3,704	25.564,59
	Landkreis Lahn-Dill	3,704	25.564,59
	Landkreis Limburg-Weilburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Main-Kinzig	3,704	25.564,59
	Landkreis Main-Taunus	3,704	25.564,59

Landkreis Marburg-Biedenkopf	3,704	25.564,59
Odenwaldkreis	3,704	25.564,59
Landkreis Offenbach	3,704	25.564,59
Rheingau-Taunus-Kreis	3,704	25.564,59
Vogelsbergkreis	3,704	25.564,59
Wetteraukreis	3,704	25.564,59

Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital		100% entspricht (EUR)	Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2019 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR)
		%	(EUR)			
<u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>						
Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms) ¹⁾	Frankfurt am Main	100,00%	125.000,00	125.000,00	815.299,54	493.391,54
Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma) ¹⁾	Hofheim am Taunus	100,00%	100.000,00	100.000,00	5.200.000,00	1.207.484,80
Mobilligence GmbH	Berlin	100,00%	25.000,00	25.000,00	131.011,56	95.851,94
<u>Beteiligungen</u>						
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	Köln	10,13%	100.000,00	987.500,00	4.474.083,79	510.800,45
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	Frankfurt am Main	12,45%	30.000,00	241.000,00	233.500,00	0,00
CityBahn GmbH	Wiesbaden	10,00%	7.704,00	77.041,00	71.276,47	-234,19
RTW Planungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	16,67%	5.000,00	30.000,00	22.443,83	0,00

¹⁾ Ergebnis vor Ergebnisabführung

Bilanz des Unternehmens

Vermögens- und Finanzlage im Vergleich zum Vorjahr					
		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	
		T€	T€	T€	in %
Aktiva (Zusammenfassung)					
+	Sachanlagen und immat. VG	8.535	8.014	521	6,5
+	Finanzanlagen	6.112	5.112	1.000	19,6
Anlagevermögen		14.647	13.126	1.521	11,6
+	Vorräte	197	34	163	479,4
+	Forderungen u. Sonstige Vermögensgegenstände	27.677	23.583	4.094	17,4
+	Wertpapiere	230	709	-479	-67,6
+	Liquide Mittel	535	271	264	97,4
Umlaufvermögen		28.639	24.597	4.042	16,4
Rechnungsabgrenzungsposten		545	679	-134	-19,7
Bilanzsumme		43.831	38.402	5.429	14,1
Passiva (Zusammenfassung)					
+	Gezeichnetes Kapital	690	690	0	0,0
+	Rücklagen	1.481	1.481	0	0,0
Eigenkapital		2.171	2.171	0	0,0
+	Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	14.647	13.126	1.521	11,6
+	Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen	0	0	0	0,0
Sonderposten für Zuschüsse		14.647	13.126	1.521	11,6
+	Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	14.663	13.351	1.312	9,8
+	Sonstige Rückstellungen	7.160	5.124	2.036	39,7
Rückstellungen		21.823	18.475	3.348	18,1
+	Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0,0
+	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.120	2.499	-379	-15,2
+	Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen	253	0	253	
+	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.148	1.666	482	28,9
+	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	206	39	167	428,2
+	nicht ausgenutzter Finanzierungszuschuss	0	0	0	0,0
+	Sonstige Verbindlichkeiten	463	426	37	8,7
Verbindlichkeiten		5.190	4.630	560	12,1
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0	100,0
Bilanzsumme		43.831	38.402	5.429	14,1

Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Gewinn- und Verlustrechnung zum Vorjahr				
	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
GuV (Zusammenfassung)				
Erträge aus Beiträgen der kommunalen Aufgabenträger	4.380	4.452	-72	-1,6
Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	49.834	44.704	5.130	11,5
Zur Aufwandsdeckung verfügbare Zuwendungen	54.214	49.156	5.058	10,3
Erträge aus Projektzuwendungen	3.268	3.217	51	1,6
Sonstige betriebliche Erträge	1.394	1.393	1	0,1
- Zuführung zu Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	-4.721	-5.015	294	-5,9
- Materialaufwand (Aufwendungen f. bez. Leistungen)	-36.371	-32.833	-3.538	10,8
- Personalaufwand	-14.327	-13.108	-1.219	9,3
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	-3.201	-3.071	-130	4,2
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum ANLV	3.201	3.071	130	4,2
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.761	-4.511	-250	5,5
Erträge aus Gewinnabführung	1.701	2.031	-330	-16,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	117	-78	-66,7
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UMLV	0	0	0	0,0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-434	-445	11	-2,5
Betriebsergebnis	2	2	0	0,0
- Außerordentl. Aufwendungen / sonstige Steuern	-2	-2	0	0,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,0

Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2019	2018	Veränderung	
			absolut	in %
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen	2019	2018		
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	5,0%	5,7%	-0,7%	-12,39
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,00
Zahlungstrom aus laufender Betriebstätigkeit (T€)	6.034	6.419	-385	-6,00
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	19,5%	20,9%	-1,4%	-6,69
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	147	143	4	2,80
Anzahl der Linien des lokalen u. regionalen Verkehrs im RMV	1.000	1.000	0	0,00
Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)	145.202	143.236	1.966	1,37
Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)	68.635	65.992	2.643	4,01
Haltestellen (beide Richtungen) ca.	12.000	12.000	0	0,00

*) Bus+ Strab+ Stadtbahn

Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)

(VE 2019)

Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)

(EAV IST 2019, Stand 09.07.2020)

Auszüge aus dem Lagebericht

Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2019

Allgemeines

Das Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (HÖPNVG) stellt den Rahmen für die Geschäftsgrundlage und Zuständigkeit des Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) dar. Demnach sind das Land Hessen, die kreisfreien Städte, die Sonderstatusstädte sowie die Landkreise für die Bestellung von Verkehrsdienstleistungen und für weitere Aufgaben des Personennahverkehrs mit Bussen und Bahnen zuständig. Diese bedienen sich im Regionalverkehr der von ihnen gegründeten Verkehrsverbundgesellschaft – dem RMV. Gemeinsam mit seinen Partnern, den kommunalen Aufgabenträgern und dem Land Hessen wird der öffentliche Auftrag der Daseinsvorsorge im ÖPNV sichergestellt. Zum Aufgabenspektrum des RMV gehören die Tarifgestaltung, die Fahrplanerstellung und die Entwicklung der Netze, die Planung und Vergabe der Verkehrsdienstleistungen an Verkehrsunternehmen, sowie die Sicherung und Fortentwicklung der hohen qualitativen Standards. Neben den klassischen Verbundaufgaben *ein Fahrplan – ein Fahrpreis – eine Fahrkarte* haben sich die Aufgabenfelder im Laufe der Jahre erweitert. Hierzu zählen auch Planungs- und Machbarkeitsstudien und Investitionsmaßnahmen mit dem RMV in der Federführung.

So entwickelte sich der RMV vom Verkehrsverbund zum Mobilitätsdienstleister.

Der Gesellschaftsvertrag in Verbindung mit den übrigen Verträgen des Verbundvertragswerkes (Grundvertrag, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Kooperationsvertrag und Einnahmenaufteilungsvertrag sowie die Verkehrsserviceverträge) bildet die Grundlage der Geschäftstätigkeit der RMV GmbH.

Die Finanzierung der RMV GmbH erfolgt für die Regiekosten sowie für die bezogenen Leistungen nach Abzug von eigenen Erträgen durch Zuwendungen des Landes Hessen und aus der Umlage der Komplementärfinanzierung der kommunalen Gesellschafter gemäß Wirtschaftsplan.

Der RMV hat in den letzten Jahren einen sprunghaften Anstieg der Fahrgastzahlen zu verzeichnen. Klima- und Umweltaspekte, Reurbanisierung sowie Dieselfahrverbote haben diese Entwicklung vorangetrieben.

Diese veränderten Rahmenbedingungen waren die Grundlage für das Strategiekonzept RMV-Mobilität 2035.

Dem gegenüber steht eine über Jahre hinweg vernachlässigte Infrastruktur, die bis an die Kapazitätsgrenze und teilweise sogar darüber hinaus ausgelastet ist. Hinzu kommt eine nicht nur aus Kundensicht oft ungenügende Qualität, insbesondere in den Bereichen Information und Pünktlichkeit.

Die weiterhin bestehenden Kapazitätsengpässe im Schienennetz, Qualitätseinschränkungen und steigende Kosten stehen einer schnellen Lösung entgegen. Mit Blick auf die Klimaziele ist eine massive Ausweitung eines qualitativ hochwertigen Nahverkehrsangebotes unabdingbar. Hierbei ist die Sicherheit der Fahrgäste und des Fahrpersonals auch in Coronazeiten zu gewährleisten. Hierzu werden ausreichend Fahrzeugkapazitäten bereitgestellt und umfangreiche Hygienemaßnahmen durchgeführt.

Es ist ökologisch, verkehrs- und gesellschaftspolitisch erforderlich, den Verbund als Mobilitätsdienstleister weiter zu stärken, um den Herausforderungen auch zukünftig gerecht werden zu können. Der RMV hat hierzu mit seinem strategischen Konzept RMV-Mobilität 2035 die Voraussetzungen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität in der Region Frankfurt RheinMain beschrieben. Im Ausblick 2020 des Lageberichts werden die Bestandteile näher ausgeführt. Eine stärkere Vernetzung der eigenen Angebote und Dienste mit denen nationaler und internationaler Partner werden vom RMV vor allem im Kontext der digitalen Transformation weiter umgesetzt. Diese sind mit den im Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) beschriebenen Maßnahmen wie u.a. die künftige Netz- und Angebotskonzeption sowie die Infrastrukturgängigkeit zügig voranzubringen.

Mit der Finanzierungsvereinbarung vom 22.11.2016 für die Jahre 2017 – 2021 war der RMV bisher gut aufgestellt. Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise und damit die Auswirkungen auf die Finanzierung bis 2021 lassen sich bisher noch nicht abschätzen. Für den nachfolgenden Zeitraum ist der RMV in ersten Gesprächen mit dem Land Hessen. Der Aufsichtsrat wird über die aktuelle Entwicklung kontinuierlich auf dem Laufenden gehalten.

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Betriebsaufwendungen der RMV GmbH sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zu 2018 um 4.712 T€ auf 60.181 T€ gestiegen (i. Vj. 55.469 T€). Im Wesentlichen betraf dies die Mehraufwendungen für bezogene Leistungen, die um 3.538 T€ auf 36.371 T€ (i. Vj. 32.833 T€) gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind sowie die Erhöhung des Personalaufwandes um 1.219 T€ auf 14.327 T€ (i. Vj. 13.108 T€). Im Gegenzug sanken die Aufwendungen für Investitionen um 292 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 4.723 T€ (i. Vj. 5.015 T€).

Im Wesentlichen resultieren die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus Projektaufwendungen. Sie sind um 3.538 T€ auf T€ 36.371 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies ist vor allem durch die Erweiterung der Projektaufgaben insbesondere im innovativen Bereich begründet.

Die Beiträge der kommunalen Aufgabenträger sowie die Zuwendungen des Landes Hessen im Rahmen der bestehenden Finanzierungsvereinbarung betragen 54.214 T€ (i. Vj. 49.156 T€). Hinzu kamen sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Projektzuwendungen von insgesamt 4.662 T€ (i. Vj. 4.609 T€).

Die Erträge aus Gewinnabführungserträgen von insgesamt 1.701 T€ (i. Vj. 2.031 T€) betreffen die übernommenen Ergebnisse der fahma GmbH sowie der rms GmbH.

Das Zinsergebnis ist negativ in Höhe von - 400 T€ (i. Vj. – 444 T€) und ist im Wesentlichen bestimmt durch Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Das Jahresergebnis ist wie in den Vorjahren systembedingt ausgeglichen.

Vermögenslage

Die Zugänge zum Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 4.723 T€ (i. Vj. 5.015 T€). Sie entfallen im Wesentlichen auf erworbene Softwareprogramme. Außerdem wurden 1.000 T€ in die Kapitalrücklage der fahma GmbH eingezahlt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag um 5.430 T€ auf 43.831 T€. Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bestandes des Anlagevermögens und der sonstigen Forderungen und auf der Passivseite auf die Erhöhung des Sonderpostens des Anlagevermögens, der Rückstellungen für Pensionen und der Sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Die Vermögensstruktur hat sich zum Vorjahr geringfügig verändert. Das Anlagevermögen beträgt 33,4 % (i. Vj. 34,2 %) der Bilanzsumme. Entsprechend entfallen 66,6 % (i. Vj. 65,8 %) auf das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch nicht rückzahlbare Zuschüsse finanziert.

Beteiligungen

Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms)

Die RMV GmbH ist zu 100 % Gesellschafter der 1997 gegründeten Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH. Mit der rms GmbH besteht eine umsatzsteuerliche und gewerbesteuerliche Organschaft und seit dem Geschäftsjahr 1998 eine körperschaftsteuerliche Organschaft.

Der rms GmbH ist es gelungen, in den letzten Jahren durch die Besetzung neuer Themen ihre Marktposition kontinuierlich auszubauen. Trotz der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation ihrer Kunden konnte dadurch ein stetiges, zuletzt sogar schwungvolles Wachstum erreicht werden.

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen durch die Bereiche der Kundenkommunikation, Qualitätsmanagement und Mobilitätsforschung, Datenmanagement, sowie eTicket und Vertrieb generiert.

Das Rohergebnis ist von 14.581 T€ um 1.721 T€ auf 16.302 T€ gestiegen.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 12,2% gestiegen, was dem stetigen Aufbau an Personal-Ressourcen Rechnung trägt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben um 8,0% zugenommen, was u.a. auf das gestiegene Geschäftsvolumen zurückzuführen ist.

Es bestehen Chancen für die Weiterentwicklung der rms GmbH in einer weitergehenden Ergänzung des Themenportfolios. Dabei lassen sich zunehmend Synergien zwischen Dienstleistung, Beratung und Forschungsprojekten herstellen. Dies ist ein Alleinstellungsmerkmal der rms GmbH im Markt.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt aus eigenen Mitteln.

Das Anlagevermögen ist zu 36,9% mit Eigenkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt 7,8%. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 durchgängig gewährleistet. Der Cash-Flow aus

laufender Geschäftstätigkeit betrug 2.542 T€ (Vorjahr -91 T€). Der Rückgang des Cash-Flows im Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus dem Kauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 1.600 T€, welche lediglich eine Vermögensumschichtung darstellte, dies ist in 2019 entfallen. Ferner sind im Jahr 2019 die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 463 T€ zurückgegangen während sie im Vorjahr um 636 T€ angestiegen sind.

Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma)

Die RMV GmbH ist zu 100 % Gesellschafter der Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma). Gegenstand der fahma ist die Finanzierung, Beschaffung und Vorhaltung von Fahrzeugen des Schienenpersonennahverkehrs und die Bereitstellung dieser Fahrzeuge an Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), insbesondere im Wege der langfristigen Fahrzeugbereitstellung. Die Gesellschaft übernimmt die Eigentümerfunktion der Fahrzeuge und stellt den Qualitäts- und Werterhalt der Fahrzeuge geeignet sicher.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates der RMV GmbH, der Gesellschafterversammlung der fahma sowie der notariellen Beurkundung und Eintragung ins Handelsregister wurde der Gegenstand der Gesellschaft im Jahr 2017 auf die Finanzierung, Beschaffung und Vorhaltung von Fahrzeugen des straßengebundenen ÖPNV erweitert.

Die Umsatzerlöse betreffen Fahrzeugbereitstellungsentgelte für die Fahrzeuge der Odenwaldbahn sowie für die 4 weiteren Fahrzeuge der Odenwaldbahn (5.167 T€) sowie Entgelte für die Taunusbahn (1.695 T€) für das Geschäftsjahr 2019. Ein Ertrag von 199,2 T€ ergab sich aus der Leistungserbringung für die RMV GmbH gem. Kooperationsvertrag. Die Aufwendungen sind - wie im Vorjahr - geprägt durch Abschreibungen i.H.v. 3.220 T€ (Vorjahr: 3.220 T€) sowie die Zinsaufwendungen i.H.v. 1.186 T€ (Vorjahr: 1.467 T€). Das Ergebnis vor Zinsen beträgt 2.393 T€ (Vorjahr 3.067 T€). Dieses wird aufgrund des planmäßig negativen Finanzergebnisses von 1.186 T€ (Vorjahr 1.467 T€) teilweise kompensiert. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern von 1.207 T€ (Vorjahr 1.600 T€), das gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die RMV GmbH abzuführen ist. Insgesamt wurde das für 2019 geplante Ergebnis nach Steuern (früher: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) um rund 304 T€ übertroffen. Dies ist insbesondere dadurch begründet, dass der Zinsaufwand für die Finanzierung der Fahrzeuge für das Taunusnetz deutlich geringer ausfällt als geplant. Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung im September 2018 war nach kaufmännischer Vorsicht mit höheren Zinsen zu rechnen als dann im Ergebnis der Ausschreibung der Fahrzeugfinanzierung nach Verhandlung und mehreren Angebotsrunden in 2019 erreicht wurde.

Bei einer Bilanzsumme von 68,3 Mio. € (Vorjahr 32,8 Mio. €) ist die Vermögenslage durch die Fahrzeuge der Odenwaldbahn und der Taunusbahn mit 21,6 Mio. € (Vorjahr 24,9 Mio. €), die Autonomen Fahrzeuge mit 0,5 Mio. € sowie durch die geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau für das Projekt Taunusnetz in Höhe von 38,6 Mio. € geprägt.

RTW Planungsgesellschaft mbH (RTW)

Die RMV GmbH hält zum Stichtag 16,67 % der Anteile an der RTW. Weitere Gesellschafter sind die Stadt Frankfurt am Main, das Land Hessen, der Main-Taunus-Kreis, der Hochtaunuskreis, der Kreis Offenbach, die Stadt Bad Homburg vor der Höhe, die Städte Eschborn, Schwalbach am Taunus, Neu-Isenburg, Bad Soden und die Gemeinde Sulzbach.

Gegenstand der Gesellschaft seit dem 12.11.2015 (Anpassung des Gesellschaftsvertrags) ist die Planung, der Bau sowie der Betrieb der Infrastruktur der Regionaltangente West für die Erbringung von Verkehrsleistungen durch Verkehrsunternehmen. In der Gesellschafterversammlung vom 28.11.2019 haben die Gesellschafter die Baurealisierung sowie die damit zusammenhängende Finanzierung der Regionaltangente West aus Gesellschafter-, Bundes- und Landesmitteln einstimmig beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde entsprechend angepasst und notariell beurkundet. Die Eintragung im Handelsregister ist noch nicht erfolgt. Der Gesellschaftsvertrag der RTW GmbH enthält in einer Anlage die Modalitäten der Finanzierung. Diese sieht eine umlagenbezogene Finanzierung seitens der Gebietskörperschaften vor.

Der Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main.

Das Budget der Gesellschaft wurde zur Erfüllung der vorgesehenen Aufgaben zusätzlich zu den bisherigen 50,8 Mio. € um weitere 241.472.218 € auf 292.272.218 € aufgestockt. Zusammen mit dem Gründungsbudget i. H. v. 5,78 Mio. € ergibt sich hieraus ein Gesamtbudget von 298.052.218 €. Der Antrag der RTW GmbH auf Bezuschussung der Planungskosten durch die EU, abgegeben im Januar 2015, wurde von der EU-Kommission positiv beschieden.

ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) (ivm)

Die RMV GmbH ist Gesellschafter mit 12,45 % des Stammkapitals an der ivm GmbH.

Gesellschafter der ivm GmbH sind die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz, der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Kreis Groß-Gerau, der Hochtaunuskreis, der Main-Kinzig-Kreis, der Main-Taunus-Kreis, der Rheingau-Taunus-Kreis, der Kreis Offenbach sowie die Städte Frankfurt am Main, Mainz, Offenbach am Main, Hanau, Wiesbaden, Darmstadt, Rüsselsheim, Bad Homburg vor der Höhe und die RMV GmbH.

Der Gesellschaftsvertrag der ivm GmbH enthält in einer Anlage die Modalitäten der Finanzierung. Diese sieht eine umlagenbezogene Finanzierung seitens der Gebietskörperschaften vor, wobei die Stadt Frankfurt am Main einen erhöhten Umlagenanteil leistet. Das Land Hessen beteiligte sich im Jahr 2019 mit 490,0 T€. Von den geleisteten Bruttozahlungen des Landes Hessen in Höhe von 490,0 T€ standen der ivm GmbH rund 419,6 T€ netto zur Verfügung. Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) beteiligt sich als Gesellschafter mit einer projektbezogenen Umlage. In 2019 standen der ivm GmbH aus Mitteln des RMV 175,9 T€ netto zur Verfügung. Das Land Rheinland-Pfalz ist in Form einer Projektfinanzierung eingebunden.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrs- und Mobilitätsmanagement der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt RheinMain. Die Aufgaben, die sich aus dem Gesellschaftszweck ableiten, sind in der Aufgabenvereinbarung als Anlage zum Gesellschaftsvertrag festgelegt.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten der ivm GmbH liegt in der Entwicklung und Erarbeitung von Konzeptionen und Strategien zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität in der Region, die dann gemeinsam mit den Gesellschaftern und durch die zuständigen Aufgabenträger in der Region Frankfurt RheinMain umgesetzt werden. Hierzu zählt auch die Entwicklung und Weiterentwicklung von Softwarelösungen, wie sie den Bürgerserviceangeboten der ivm GmbH zu Grunde liegen. Um den Anforderungen eines zeitgemäßen Angebotes nachkommen zu können, beteiligt sich die ivm GmbH darüber hinaus als regionaler Partner an Forschungs- und Entwicklungsprojekten und macht die hierin erarbeiteten Ergebnisse nutzbar für Ihre Gesellschafter.

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG

Im Geschäftsjahr hielt die RMV GmbH einen Kommanditanteil von 100 T€. Dies entspricht 10,13 % der Gesamtsumme der Kapitaleinlagen.

Das Geschäftsjahr 2019 verlief besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert.

Die Umsatzerlöse aus Lizenzentgelten für Nutzermedien-Zertifikate lagen etwas über den Erwartungen. Grund dafür war eine etwas höhere Nachfrage auf dem Chipkarten-Markt als aufgrund von Modellrechnungen zur Prognose angenommen worden war.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 Vorbereitungen getroffen, ihr Geschäftsmodell hinsichtlich e Ticketing auf Smartphones zu erweitern. Die Gesellschafterversammlung hat dem zugestimmt, so dass nun die Markteinführung des VDV-Barcode mobile+ angegangen wird, dafür notwendige zentrale Systeme aufgebaut sowie zusätzliche Personalkosten geschaffen werden.

Der Umsatz für 2019 beträgt 4.723 T€ und liegt damit knapp 1% unter dem im Wirtschaftsplan für 2020 ausgewiesenen Wert für 2019. Die Prognosemethode für die Erlöse aus Lizenzentgelten entspricht der des Vorjahres; das Geschäftsergebnis beträgt 511 T€.

Der Absatz von Nutzermedien-Zertifikaten wird sich voraussichtlich weiter stabil entwickeln, so dass von einer stabilen Ertragslage in diesem Segment ausgegangen wird. Im Herbst 2020 soll das neu aufzubauende System „Mobile Ticketing Crypto Service“ (Motics) in Betrieb genommen werden, so dass dann der VDV-Barcode mobile+ in den Markt ausgerollt werden kann. Damit ist dann die relevante Grundlage zur Erweiterung des Geschäftsmodells des Unternehmens geschaffen.

Mobilligence GmbH

Die Mobilligence GmbH ist eine 100%ige Tochter der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms GmbH oder rms) und wurde im Mai 2017 mit Sitz in Berlin gegründet. Die Mobilligence tritt wie die Muttergesellschaft als Beratungs- und Serviceunternehmen am Markt auf. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Themen Digitalisierung und Vernetzung der Mobilitätsbranche.

Die Zielgruppe der Mobilligence GmbH muss auf Veränderungen im Mobilitätsmarkt durch den digitalen Wandel reagieren. Neben der Digitalisierung der internen Prozesse und der Neugestaltung der Kundenschnittstelle steht vor allem die Ertüchtigung bzw. der Aufbau der erforderlichen technischen Infrastruktur in der Fläche im Fokus. Damit entstehen für Beratungsunternehmen auch neue Chancen im Mobilitätsmarkt.

Die digitale Vernetzung der Branche ist eine Aufgabe, die in vielen Bereichen technische Innovation und neue Lösungen voraussetzt. Bund und Länder erwägen jeweils eigene Förderprogramme in diesem Kontext aufzusetzen. Hierbei unterstützt die Mobilligence bereits jetzt. Kompetenzen im Bereich Fördermittelmanagement bilden eine zentrale Grundlage der Mobilligence.

Der Standort in der Nähe des Berliner Hauptbahnhofes, im direkten Umfeld des Wirtschafts- und des Verkehrsministeriums bietet gute Chancen für die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Branche, Kunden und politischen Entscheidungsträgern, aber auch für die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter.

Auf diese gute Ausgangssituation aufbauend wurde der Fokus für das Geschäftsjahr 2019 darauf gelegt, weitere Kundenaufträge zu gewinnen. Die geschäftliche Perspektive der Mobilligence GmbH fokussiert dabei auf die Vernetzungsinitiative „Mobility inside“. Hier wurde die Mobilligence erfolgreich in einer zentralen Rolle als Projektbüro und fachlicher Koordinator platziert. Die Hauptaufgaben bestanden im Berichtsjahr in der Beratung und Koordination der Partner im Prozess der Unternehmensgründung und der Vorbereitung der Initiatoren auf die Vernetzung.

CityBahn GmbH

Im Geschäftsjahr hat die RMV GmbH einen Gesellschaftsanteil in Höhe von 7.704 € erworben. Dies entspricht 10 % vom Stammkapital in Höhe von 77.041 €.

Das Projekt „CityBahn“ verbindet in der Metropolregion „Westliches Rhein-Main-Gebiet“ die Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden sowie den Rheingau-Taunus-Kreis miteinander und soll hier eine Rückgratfunktion im ÖPNV übernehmen. Damit wird eine Region mit 700.000 Einwohnern verknüpft und die kommunalen Entwicklungen hinsichtlich Wohnbebauung, Gewerbe und Umweltschutz gefördert. Das Projekt CityBahn muss ganzheitlich betrachtet werden. Zusätzlich kommt dem Projekt in Wiesbaden durch den Green City-Masterplan „WI-Connect“ eine besondere Bedeutung zu: Mit dem Green City Plan - Masterplan „WI-Connect“ der Landeshauptstadt Wiesbaden werden Beiträge zur Entwicklung einer nachhaltigen urbanen Mobilität in Wiesbaden geleistet, um die Belastungen in der Innenstadt mit NO₂, aber auch anderen Luftschadstoffen und Lärm zu reduzieren. Eine Säule des Masterplans „WI-Connect“ ist die Entwicklung und Umsetzung einer CityBahn. Mithilfe der CityBahn sollen zwei Kernprobleme des regionalen Verkehrsgeschehens gelöst werden: die stetig wachsende Fahrgastnachfrage im öffentlichen Nahverkehr sowie die von Dieselmotoren verursachte Luft- und Lärmbelastung.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Vorplanungsleistungen überwiegend durch die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH vorfinanziert und koordiniert. Die dafür angefallenen Kosten sowie laufenden Verwaltungskosten sind im Jahresabschluss der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH enthalten. Die Kosten, die die anderen Gesellschafter und Verkehrsunternehmen betreffen, wurden an diese weiterverrechnet.

Chancen- und Risikobericht

Chancenbericht

Mit Abschluss der Finanzierungsvereinbarung vom 22.11.2016 für die Jahre 2017 - 2021 sollte die Finanzierung der RMV GmbH für diesen Zeitraum gesichert werden.

Der ÖPNV steht in Zukunft vor großen Herausforderungen. Neben den Diskussionen um Dieselfahrverbote und dem Erreichen der Klimaziele lassen die Corona-Krise die Erwartungen und Anforderungen an den ÖPNV kontinuierlich steigen.

Die Akteure im ÖPNV sind gefordert für diese Anforderungen kurz- bzw. mittelfristig Lösungsmöglichkeiten anzubieten.

Die RMV GmbH für 2019, wie auch schon in den Vorjahren, bei Bundesforschungsprojekten ihre fachliche und organisatorische Kompetenz einbringen und das Ansehen der RMV GmbH als innovativer Mobilitätsdienstleister weiter untermauern.

Risikobericht

Die RMV GmbH ist maßgeblich an die finanzielle Lage der **öffentlichen Hand** gebunden. Durch den massiven Wegfall von Fahrgeldeinnahmen aufgrund der Corona-Krise wird diese Abhängigkeit nochmals verstärkt. Der vom Aufsichtsrat verabschiedete Wirtschaftsplan (Buchungskreis 1) wird in einem DV-gestützten Budgetcontrollingtool erfasst. Den erfassten Soll-Werten werden aus laufender Rechnung der Finanzbuchhaltung die IST-Werte gegenübergestellt. In regelmäßigen Abständen wird die Geschäftsführung über die Entwicklung von Plan- und Ist-Werten unterrichtet. Budgetüberschreitungen müssen entweder durch freie Mittel über Querdeckung oder durch

finanzielle Unterstützung externer Projektpartner (Drittmittel) gedeckt werden. Die Überwachung der Budgeteinhaltung erfährt in der wirtschaftlich angespannten Situation 2020 ff. eine stärkere Gewichtung.

Gesamtaussage

Obwohl die RMV GmbH maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden ist, bestehen, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzierungsvereinbarung und dem Land Hessen als hauptfinanzierenden Gesellschafter, keine bestandsgefährdenden Risiken. Von einer nachfolgenden Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2022 ff kann mit hinreichender Sicherheit ausgegangen werden.

Sonstige Angaben

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2019:

- Herr Professor Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der RMV GmbH, zuständig für die Geschäftsbereiche Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Verkehrs- und Finanzwirtschaft sowie Marketing und Innovation, und Geschäftsführer der fahma
- Herr Dr. André Kavai, Geschäftsführer der RMV GmbH, zuständig für Bestellung und Infrastrukturmanagement, Koordination, Zentrale Aufgaben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten seit dem 15. Juni 1999 eine Aufwandsentschädigung von EUR 51,13 pro Person und Sitzung. Im Geschäftsjahr 2019 fielen dafür Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 6 an (i. Vj. TEUR 4) an.

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 147 (i. Vj. 143) Arbeitnehmer, davon 31 Teilzeitkräfte (i. Vj. 33) und stichtagsbezogen 12 Aushilfen (i. Vj. 12).

4.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Biegenstraße 15, Erwin-Piscator-Haus
Aufgaben:	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Durchführung von Veranstaltungen, Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.
Gründung:	01.01.2015
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 6643
Stammkapital:	50.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Universitätsstadt Marburg (50%)
Geschäftsführer:	Klaus Hövel
Auswirkungen Kreisfinanzen:	433.440,00 € Zuschuss für laufende Zwecke
Gesellschafterversammlung:	Landrätin Kirsten Fründt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Aufsichtsrat:	Landrätin Kirsten Fründt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies Klaus Hesse Manfred Jannasch Ursula Schulze-Stampe Werner Waßmuth Karl-Hermann Werner Inge Sturm Tomas Schneider Oliver Hahn Joachim Thiemig Markus Schäfer (bis 17.06.2019) Julian Schweitzer (ab 18.06.2019) Jochen Schönleber
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfer:	GBZ Revisions und Treuhand AG

Beteiligung: Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, gewerbliche Schutzrechte, etc.		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, etc.	21.164,00	32.601,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.875,00	35.655,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	34.965,77	40.243,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.530,76	17.057,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	55.112,76	67.032,17
III. Liquide Mittel		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	310.591,16	303.958,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.620,97	1.926,16
AKTIVA insgesamt	479.860,42	498.472,86
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	564,59	564,59
III. Gewinnvortrag	238.734,01	264.087,67
IV. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	10.948,37	-25.353,66
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	69.318,66	101.885,36
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.617,39	21.531,97
2. sonstige Verbindlichkeiten	85.077,40	84.396,93
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.600,00	1.360,00
PASSIVA insgesamt	479.860,42	498.472,86

Beteiligung: MSLT GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	293.039,67	273.946,68
2. sonstige betriebliche Erträge	1.051.762,23	1.001.775,98
3. Materialaufwand	122.719,82	109.772,51
4. Personalaufwand	772.655,35	749.358,65
5. Abschreibungen	23.180,80	22.108,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	412.501,39	423.606,52
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.344,17	4.483,75
8. Ergebnis nach Steuern	11.400,37	-24.639,66
9. sonstige Steuern	452,00	-714,00
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.948,37	-25.353,66

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2019

Das Städtereiseziel Universitätsstadt Marburg war im Jahr 2019 so beliebt wie nie zuvor. Die Marburger Übernachtungsstatistik verzeichnete für das Jahr 2019 insgesamt 399.274 (Vorjahr: 385.516; + 3,6 %) Übernachtungen und 181.365 Gästeankünfte (Vorjahr: 172.455, + 5,2 %). Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verzeichnete mit 716.216 (Vorjahr: 692.920, + 3,4 %) Übernachtungen und 296.718 Gästeankünften (Vorjahr: 284.845, + 4,2 %) ebenfalls die seit jeher erfolgreichste Übernachtungsbilanz. Darin sind die Übernachtungswerte der Universitätsstadt Marburg enthalten, die zur Gesamtbilanz 56 % (Vorjahr: 56 %) der Übernachtungen beisteuert.

Die MSLT erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 11 T€ (Vorjahr: -25 T€). Das Ergebnis konnte nur durch Gesellschafterzuschüsse der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf ermöglicht werden.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 293 T€ (Vorjahr: 274 T€) und beinhalten im Wesentlichen Erlöse für Tageseinnahmen 119 T€ (Vorjahr: 122 T€) in der Tourist-Information, für Marketingerglöse 43 T€ (Vorjahr: 32 T€), für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 17 T€ (Vorjahr: 17 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in den Bereichen Gästeführungen 77 T€ (Vorjahr: 76 T€), Programme 28 T€ (Vorjahr: 13 T€) und Tagungen 9 T€ (Vorjahr: 7 T€).

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Förderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Investitionen (14 T€) wurden im Jahr 2019 im Wesentlichen für das WEBtis-Touch-System, ein digitaler Infopoint im Erwin-Piscator-Haus, getätigt.

Die Bilanzsumme 2019 betrug 480 T€ (Vorjahr: 499 T€), die Eigenkapitalquote lag bei 62 % (Vorjahr: 58 %) der Bilanzsumme.

Nach dem vierten vollen Wirtschaftsjahr nach der Fusion wird die MSLT inzwischen als die Vermarktungsorganisation für Marburg und die Region wahrgenommen und immer weniger als eine aus früheren Einzelgesellschaften verschmolzene Gesellschaft. Es ist das erklärte Ziel Marburg und die Region als *ein* Produkt aus *einer* Hand zu vermarkten. Der in 2018 begonnene Prozess der strategischen Weiterentwicklung der MSLT brachte in 2019 erste Umsetzungen: Im Mittelpunkt der Marktbearbeitung stehen künftig Zielgruppen und Markenführung. Im Rahmen des Schlüsselprojektes Brandingkonzept wurde eine Markenentwicklung vorangetrieben, die in 2020 konsequent weitergeführt wird. Im Zuge des Schlüsselprojektes Digitalkonzept wurde eine digitale Marktforschung aufgesetzt, die es ermöglicht zu messen, welche Zielgruppen mit welchen Interessenlagen die Webseite der MSLT besuchen.

In 2020 sollen die Ablauf- und Aufbauorganisation neu ausgerichtet und den Markterfordernissen angepasst werden. Durch die Corona-Krise ist neben den Fluggesellschaften und dem Einzelhandel die Tourismuswirtschaft weltweit stark betroffen, viele Unternehmen sind auch in der Region Marburg Stadt und Land in ihrer Existenz gefährdet. Erfolgreiches touristisches Marketing wird sich an den lokalen und regionalen Gegebenheiten orientieren müssen, die wiederum davon abhängen, inwieweit und wie schnell ein Normalzustand, wie er vor der Krise herrschte, wiederhergestellt werden kann. Konkrete Planungen für ein allmähliches Wiederhochfahren des Tourismus liegen im europäischen Ausland, in den deutschen Bundesländern, auch in Hessen vor. Wie lange die schrittweise Rückkehr zur Normalität dauert, ist schwer abzuschätzen. Doch ist es sehr wahrscheinlich, dass für den Tourismus auch in 2021 noch Auswirkungen der Krise zu spüren sein werden.

4.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Georg-Schlosser-Straße 1, 35390 Gießen
Aufgaben:	Die Entwicklung und Förderung langfristigen, strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.
Gründung:	27.12.2012
Handelsregister:	HRB 7895 (Amtsgericht Gießen)
Stammkapital:	25.000,00 €
Gesellschafter:	Lahn-Dill-Kreis (5,40%) Landkreis Gießen (5,40%) Landkreis Limburg-Weilburg (5,40%) Landkreis Marburg-Biedenkopf (5,40%) Vogelsbergkreis (5,40%) Kreisstadt Limburg (2,70%) Kreisstadt Wetzlar (5,40%) Universitätsstadt Gießen (5,40%) Universitätsstadt Marburg (5,40%) Handwerkskammer Kassel (3,51%) Handwerkskammer Wiesbaden (11,35%) Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg (9,60%) Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg (8,11%) Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill (9,60%) Industrie- und Handelskammer Limburg (3,78%) Justus-Liebig-Universität Gießen (1,35%) Philipps-Universität Marburg (1,35%) Technische Hochschule Mittelhessen (1,35%) Verein MitteHessen e. V. (4,06%)
Geschäftsführer:	Jens Ihle
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Jahreszuschuss i. H. v. 20.000,00 € ab 2013
Aufsichtsrat:	Wolfram Dette, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises Anita Schneider, Landrätin des Landkreises Gießen Michael Köberle, Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg Kirsten Fründt, Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf Dr. Jens Mischak, Landrat des Vogelsbergkreises Dr. Marius Hahn, Bürgermeister der Stadt Limburg a. d. Lahn Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeister der Stadt Gießen Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Stadt Marburg Klaus Repp, Handwerkskammer Wiesbaden Dr. Martin Pott, Handwerkskammer Kassel Heinrich Gringel, Handwerkskammer Kassel Rolf Limbacher, Handwerkskammer Kassel

Rainer Schwarz, IHK Gießen-Friedberg
Oskar Edelman, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-
Marburg
Burghard Loewe, Hauptgeschäftsführer IHK Lahn-Dill
Michael Müller, Präsident IHK Limburg
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-
Universität
Prof. Dr. Katharina Krause, Präsidentin der Philipps-
Universität Marburg
Gunter Schneider, Mittelhessen e. V.
Heinrich Gringel, Präsident Handwerkskammer Kassel
Eberhard Flammer, Präsident IHK Lahn-Dill
Ulrich Heep, Präsident IHK Limburg
Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident Technische Hochschule
Mittelhessen

Mitglieder des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht:
Matthias Körner, Deutscher Gewerkschaftsbund Region
Mittelhessen
Tarek Al-Wazir, Minister im Hessischen Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident
Regierungspräsidium Gießen

Jahresabschluss: 31.12.2019

Abschlussprüfer: j+p Gruppe

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte	1,00	1,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.155,00	5.696,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.515,36	16.318,61
2. sonstige Vermögensgegenstände	61.539,34	28.116,12
II. Kassenbestand	213.864,97	233.615,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	364,79
AKTIVA insgesamt	293.075,67	284.111,95
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	192.947,44	179.845,03
III. Jahresüberschuss	20.477,21	13.102,41
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	24.954,47	23.648,18
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.731,55	25.351,25
2. sonstige Verbindlichkeiten	14.965,00	16.984,11
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	180,97
PASSIVA insgesamt	293.075,67	284.111,95

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	471.247,20	431.523,07
2. sonstige betriebliche Erträge	687.734,04	603.041,03
3. Personalaufwand	410.340,72	368.969,37
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.822,86	9.528,83
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	722.910,59	642.540,27
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115,00	52,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	21.022,07	13.577,63
9. sonstige Steuern	544,86	475,22
10. Jahresüberschuss	20.477,21	13.102,41

4.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben in den Städten und den Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und deren Ortsteile, mit Ausnahme des Gebietes der Stadt Marburg, mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner.
Gründung:	30.11.2012
Handelsregister:	HRB 6227 (Amtsgericht Marburg)
Stammkapital:	25.200,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Stadt Amöneburg (2,38%) Stadt Biedenkopf (2,38%) Stadt Gladenbach (2,38%) Stadt Kirchhain (2,38%) Stadt Neustadt (2,38%) Stadt Rauschenberg (2,38%) Stadt Stadtallendorf (2,38%) Stadt Wetter (2,38%) Gemeinde Angelburg (2,38%) Gemeinde Bad Endbach (2,38%) Gemeinde Breidenbach (2,38%) Gemeinde Cölbe (2,38%) Gemeinde Dautphetal (2,38%) Gemeinde Ebsdorfergrund (2,38%) Gemeinde Fronhausen (2,38%) Gemeinde Lahntal (2,38%) Gemeinde Lohra (2,38%) Gemeinde Münchhausen (2,38%) Gemeinde Steffenberg (2,38%) Gemeinde Weimar (2,38%) Gemeinde Wohratal (2,38%)
Geschäftsführer:	Klaus Bernhardt
Anteilige Geschäftsführervergütung inkl. Nebenkosten:	64.750,00 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Der Landkreis hat sich aktuell zur Übernahme der jährlich entstehenden Projektkosten der Breitband GmbH bereiterklärt und hierzu einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die Kostenübernahme richtet sich nach den von der GmbH ausgeführten Projekten. In 2019 wurden Projektkosten von 150.000 € gezahlt.
Aufsichtsrat:	wird durch alle Gesellschafter wahrgenommen
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfer:	j+p Gruppe

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.191,00	2.381,00
II. Sachanlagen	1,00	1,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.404,54	3.259,97
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.658.703,36	3.025.561,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.661,71	635,50
AKTIVA insgesamt	2.665.961,61	3.031.838,80
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.200,00	25.200,00
II. Kapitalrücklage	1.697.140,00	1.697.140,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	-1.166.768,56	-1.162.722,48
V. Jahresfehlbetrag	-49.790,42	-4.046,08
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	9.000,00	9.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.140.056,71	2.462.066,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.967,72	5.201,36
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.156,16	0,00
PASSIVA insgesamt	2.665.961,61	3.031.838,80

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	126.452,72 €	218.344,71 €
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.257,98	0,00
4. Materialaufwand	-9.690,42	-3.660,96
5. Personalaufwand	-101.133,06	-23.253,30
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.190,00	-1.364,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70.161,64	-194.111,77
8. Ergebnis nach Steuern	-49.464,42 €	-4.046,08 €
9. sonstige Steuern	-326,00 €	0,00 €
10. Jahresfehlbetrag	-49.790,42 €	-4.046,08 €

Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2019

Gesamtaussage

Die Vermögens- und Finanzlage wird als gut eingeschätzt. Der entstandene Verlust in 2019 konnte durch eine weiterhin gute Eigenkapitalausstattung aufgefangen werden. Das Erweiterungsprojekt läuft weitestgehend planmäßig. Durch die notwendige Einholung von Grundstückseigentümergeklärungen für zu bauende Hausanschlüsse und die Corona-Krise gibt es geringe Projektverzögerungen. Die Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke ist abgesichert.

Das Finanzmanagement der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt.

Prognosebericht

Der Zuwendungsvertrag mit der Deutschen Telekom ist abgeschlossen. Die Finanzierung des Eigenanteils ist vertraglich geregelt und es liegen die entsprechenden Förderbescheide vor. Die Projektkosten für 2020, einschließlich der Personalkosten, belaufen sich auf ca. 180.000,00 €, die durch den Kooperationsvertrag und Freistellungsvereinbarung vom 31.12.2019 mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf abgedeckt sind. Damit sollte auch in 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis möglich werden.

Die Breitbandversorgung wird durch das laufende Erweiterungsprojekt nochmals deutlich verbessert und mit dem geplanten Gewerbeprojekt wird der Landkreis weiterhin als einer der am besten versorgten Landkreise deutschlandweit gelten.

Chancenbericht

Durch die Bundes- und Landesförderung kann die Breitband GmbH in den nächsten Jahren weitere Verbesserungen der bestehenden Infrastruktur umsetzen.

Risikobericht

Das Erweiterungsprojekt mit der Telekom Deutschland GmbH läuft planmäßig. Es sind keine Risiken aus dem Projekt absehbar. Da in 2020 keine weiteren Beratungs- oder Kooperationsverträge bestehen, gibt es für die Breitband GmbH keine weiteren absehbaren Risiken.

4.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Aufgaben:	Die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG wurde mit dem Ziel gegründet, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen, sodass die Wertschöpfung und der kommunale Einfluss auf die zukünftige Energieversorgung in der Region verbleiben.
Gründung:	2010
Handelsregister:	HRA 4714 (Amtsgericht Marburg)
Haftkapital:	150.000,00 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Die Beteiligungsanteile sind dem Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung des Landkreises gewidmet und dort bilanziert. Der Eigenbetrieb hat in 2019 eine Gewinnentnahme für das Geschäftsjahr 2017 von 20.195 € erhalten.
Gesellschafter:	<p>Stadtwerke Marburg GmbH (8,2 %) Gemeinde Lahntal (9,7 %) Gemeinde Cölbe (9,8 %) Gemeinde Münchhausen (4,9 %) Gemeinde Wohratal (4,5 %) Gemeinde Fronhausen (7,5 %) Stadt Rauschenberg (7,2 %) Stadt Wetter (13,6 %) Stadt Amöneburg (7,0 %) Gemeinde Lohra (8,8 %) Gemeinde Weimar (10,6 %) Landkreis Marburg-Biedenkopf (8,2 %)</p>
Geschäftsführer:	Die Geschäftsführung erfolgt durch die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Dr. Bernhard Müller und Katharina Deppe.
Aufsichtsrat:	<p>Claudia Schnabel (Vorsitzende) Kai-Uwe Spanka (stellvertretender Vorsitzender) Peter Funk (stellvertretender Vorsitzender) Manfred Apell Dr. Jens Ried Norbert Schüren Dagmar Damm Peter Eidam Michael Emmerich Kirsten Fründt Georg Gaul Heiko Dawedeit Michael Plettenberg Gerhard Zissel</p>
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfer:	Kruse, Dr. Hilberseimer, Schulze u. Partner Wetzlar

Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	120.289,41	130.313,53
II. Sachanlagen	26.113,39	28.317,85
III. Finanzanlagen	9.031.024,47	7.396.667,31
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	161,59	126,59
II. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	9.177.588,86	7.555.425,28
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile Kommanditisten	2.000.248,65	1.607.722,07
B. Ausgleichsposten für aktivierte Eigenanteile	25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen	8.901,20	6.426,40
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.970.356,85	5.883.286,14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.472,80	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	142.170,38	9.831,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten	22.438,98	23.158,97
PASSIVA insgesamt	9.177.588,86	7.555.425,28

Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
		in €
1. Sonstige betriebliche Erträge	500	0
2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.228,58	-12.228,58
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.489,77	-18.777,66
4. Erträge aus Beteiligungen	367.215,09	216.000,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49.292,41	-51.517,78
6. Ergebnis nach Steuern	278.704,33	133.475,98
7. Jahresüberschuss	278.704,33 €	133.475,98 €
8. Belastung auf Kapitalkonten	0,00	0,00
9. Gutschrift auf Kapitalkonten	278.704,33	-133.475,98
10. Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.1.11. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Strategische Vorbereitung der Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Gründung:	14.08.2019
Handelsregister:	HRB 7401, Registergericht Marburg
Stammhaftkapital:	5.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (100 %)
Geschäftsführer:	Siegfried Rauer
Anteilige Geschäftsführervergütung inkl. Nebenkosten	18.615,53 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Der Landkreis hat als alleiniger Gesellschafter im Gründungsjahr 2019 einen Betriebskostenzuschuss von 40.000 € gezahlt. Im Haushaltsplan 2020 des Landkreises ist ein solcher von 70.000 € eingeplant.
Aufsichtsrat:	kein Aufsichtsrat vorhanden
Gesellschafterversammlung:	Marian Zachow
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfer:	Schüllermann & Partner AG

**Beteiligung: Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-
 Biedenkopf UG**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Anlagevermögen	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	24.321,23	0,00
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	149,15	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.172,08	0,00
AKTIVA insgesamt	24.321,23	0,00
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital	20.515,21	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	5.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage	40.000,00	0,00
III. Jahresfehlbetrag	-24.484,79	0,00
B. Rückstellungen	1.740,00	0,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427,20	0,00
II. Sonstige Verbindlichkeiten	1.638,82	0,00
PASSIVA insgesamt	24.321,23	0,00

**Beteiligung: Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft
 Marburg-Biedenkopf UG**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00 €
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
4. Materialaufwand	0,00	0,00
5. Personalaufwand	18.615,53	0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.869,26	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	-24.484,79 €	0,00 €
9. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-24.484,79 €	0,00 €

Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG

Kurzfassung des Lageberichts 2019

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Marburg-Biedenkopf ist bisher als Fachdienst in der Stabsstelle Büro des Ersten Kreisbeigeordneten angesiedelt. Aus der politischen Diskussion der jüngsten Zeit ist der Aspekt Beteiligung von Partnern in der Wirtschaftsförderung immer stärker in den Vordergrund gerückt und damit einhergehend auch die Frage nach einer Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung ins Blickfeld gerückt.

Vor diesem Hintergrund hat der Landkreis im Frühjahr 2019 das einschlägig bekannte Beratungsunternehmen ExperConsult beauftragt, eine Standort- und Gewerbeflächenvermarktungsstrategie zu erarbeiten und das Anforderungsprofil für eine neu auszurichtende Wirtschaftsförderung – möglichst mit weiteren Partnern – zu erstellen. Zur Vorbereitung der für den 01. Januar 2021 vorgesehenen Gründung einer Wirtschaftsförderungsorganisation ist am 14. August 2019 vom Landkreis als alleinigem Gesellschafter die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG gegründet worden.

Die im Berichtsjahr getätigten Ausgaben bestanden im Wesentlichen aus Aufwendungen für Personal, inkl. Sozialversicherungen, Reisen, Beratung und Versicherungen. Die Ausgaben konnten vollständig durch Betriebsmittelzahlungen des alleinigen kommunalen Gesellschafters Landkreis Marburg-Biedenkopf in Höhe von TEUR 40 gedeckt werden. Die Finanzlage der UG ist geordnet, Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden.

4.1.12. Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH

- *Gesellschaft der Herrenwald Wohnbau e. G., mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Errichtung und Vermietung von Wohnraum
Gründung:	31.08.2009
Stammkapital:	300.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	40,27 % (mittelbarer Anteil)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Geschäftsführung:	Peter Klehm
Beirat:	Prof. Dr. Alfred Görge Reinhard Ossinger Hans-Dieter Lotz Peter Dönges
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	Steuerberater Görge und Kraushaar

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	9.618.277,93	9.692.127,86
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	236.636,36	246.958,86
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20,44	152,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.701,12	357,00
AKTIVA insgesamt	9.857.635,85	9.939.596,00
PASSIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	427.320,00	427.320,00
III. Verlustvortrag	-17.874,59	-17.874,59
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	16.000,00	16.129,55
C. Verbindlichkeiten	9.086.602,37	9.163.621,04
D. Rechnungsabgrenzung	45.588,07	50.400,00
PASSIVA insgesamt	9.857.635,85	9.939.596,00

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	739.139,10	734.661,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	46.800,00	23.313,57
	785.939,10	757.974,60
3. Materialaufwand	16.470,18	17.453,58
4. Personalaufwand	25.922,50	15.957,72
5. Abschreibungen	270.894,80	324.998,06
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	292.432,18	253.712,31
	605.719,66	612.121,67
7. Erträge aus Verlustausgleich	119.347,44	126.021,89
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,04	30,04
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	259.525,00	267.130,31
10. Ergebnis nach Steuern	40.071,92	4.774,55
11. Sonstige Steuern	40.071,92	4.774,55
12. Jahresergebnis	0,00	0,00

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Kurzfassung des Lageberichts 2019

Ein Orthopäde hat mittlerweile seine Tätigkeit aufgenommen, ein Reisebüro wird jetzt wieder betrieben. Voraussichtlich ab November 2020 werden zudem Räumlichkeiten an eine Eisdielen vermietet. Weitere Vermietungen befinden sich in Anbahnung, jedoch hat die Corona-Krise hier zu Verzögerungen geführt.

Die Zinsbindungsfrist mehrerer Darlehen endet in den kommenden Jahren. Unter Berücksichtigung der bestehenden sowie der sich in Anbahnung befindlichen Mietverhältnisse ist weiterhin mit einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft zu rechnen. Der Leerstand in der Niederkleiner Straße 7 wird in naher Zukunft minimiert werden. Die Zinsentwicklung hat wesentlichen Einfluss auf die positive Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.13. Abfallverwertung GmbH (AVW)

- *Gesellschaft der Abfallwirtschaft Lahn Fulda, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60
Aufgaben:	Verwertung von Abfällen, die dem Landkreis Marburg-Biedenkopf angedient werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich der Abfallwirtschaft.
Gründung:	12.01.2000
Stammkapital:	50.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	50,00 % (mittelbare Beteiligung)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Seitens der AVW GmbH werden lediglich in geringem Umfang am Standort der Kreisverwaltung in Marburg Leistungen der hausinternen Poststelle in Anspruch genommen. Dafür zahlt die GmbH dem Landkreis eine Kostenerstattung, die sich in 2019 auf 2.657 € belief.
Gesellschafter:	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF), gemeinsamer Verband der Landkreise Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf
Geschäftsführung:	Dr. Peter Zulauf Friedhelm Holzapfel Markus Diehl (alle gleichberechtigt)
Aufsichtsrat:	Winfried Becker (Vorsitzender) Kirsten Fründt (stellv. Vorsitzende) Klaus Weber Veronika Backes Volker Drothler Hilmar Löber Bernd Pfeiffer (Vertreter) Sigrid Waldheim (Vertreterin) Wilfried Wüst (Vertreter) Michael Wolf (Vertreter)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Seitens der AVW GmbH werden lediglich in geringem Umfang am Standort der Kreisverwaltung in Marburg Leistungen der hausinternen Poststelle in Anspruch genommen. Dafür zahlt die GmbH dem Landkreis eine Kostenerstattung, die sich in 2019 auf 2.657 € belief.
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfer:	JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

Abfallverwertung GmbH (AVW)

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00
II. Sachanlagen	401.169,72	161.395,10
III. Finanzanlagen	752.000,06	600.000,00
	1.153.172,78	761.398,10
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	613.631,26	807.875,15
III. Scheck, Kasse, Bank	1.136.256,78	1.470.980,33
	1.749.888,04	2.278.855,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Aktiva gesamt	2.903.060,82	3.040.253,58
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	2.003.893,31	2.003.893,31
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	84.848,75	246.141,35
IV. Vorträge auf neue Rechnung	246.141,35	
	2.384.883,41	2.300.034,66
B. Rückstellungen	72.902,99	77.984,29
C. Verbindlichkeiten	445.274,42	662.234,63
Passiva gesamt	2.903.060,82	3.040.253,58

Abfallverwertung GmbH (AVW)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	4.700.630,96	4.550.749,92
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	43.172,56
4. Materialaufwand	-4.461.244,72	-4.077.870,29
5. Personalaufwendungen	-16.385,33	-17.491,68
6. Abschreibungen	-39.283,52	-38.363,94
7. Sonstigen betriebliche Aufwendungen	-66.526,83	-114.176,81
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.705,60	3.667,09
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-26,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-34.882,41	-103.519,50
11. Sonstige Steuern	-165,00	0,00
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	84.848,75	246.141,35

Abfallverwertung GmbH (AVW)

Kurzfassung des Lageberichts 2019

Im Geschäftsjahr 2019 kam es zu keinen wichtigen Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen.

Folgende Kernaussagen aus dem Lagebericht sind hervorzuheben:

Die Gesamtumsatzerlöse nahmen gegenüber dem Vergleichsjahr nun schon im vierten Jahr erneut in Folge um rd. 150.000 € [2018: +209.000 €; 2017: 376.000 €; 2016: 302.000 €] zu. Der Bereich der Gewerbeabfallverwertung steigerte seine Umsätze durch eine Mengensteigerung sowie durch Preisanhebungen um rd. 126.000 €. Dagegen fielen im Altpapiersektor die Erlöse um rd. 65.000 €, trotz geringer Mehrmengen an Altpapier von rd. 131 t. Wiederum im Aufwärtstrend zeigte sich die Umsatzentwicklung bei der Baum- und Strauchschnittverwertung und erbrachte eine Steigerung um 79.800 €. Dies ist bedingt durch den entsprechenden Anstieg der angeordneten Mengen. Da der Hauptanteil an den Erlösen überwiegend aus dem Entsorgungsgebiet des Schwalm-Eder-Kreises stammen und hier mehr oder weniger auf der Basis der reinen Kostenerstattung gearbeitet wird, bedeuten höhere Erstattungsbeträge zwangsläufig auch einen Mehraufwand für die Verarbeitung des Materials des beauftragten Maschinenrings SE als Verwerter.

Der Rückgang bei den Altmetallen/Flachglas lag bei ca. 5.000 €. Beim Flachglas ermöglichte die Marktentwicklung seit dem vergangenen Jahr Verwertungserlöse anstatt wie seither Zuzahlungen. Dennoch bewirkten die um die Hälfte niedrigeren Verwertungserlöse bei Altmetall, dass die Gesamtumsätze in diesem Segment der Vermarktungsschiene nicht auf dem Vorjahresniveau blieben.

Die erzielten Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2019 lagen um 88.000 € über den veranschlagten Erlösen. Insofern konnten die lt. Wirtschaftsplan 2019 erwarteten Umsatzerlöse übertroffen werden. Während die Erlöse aus dem Gewerbeabfallbereich deutlich mit mehr als 178.400 € die Planungserwartungen übertroffen haben, fielen die Erlöse beim Altpapier und beim Baum- und Strauchschnitt mit zusammen rd. 281.300 € deutlich geringer aus als erwartet.

Bei einer Betriebsleistung, die nun schon mehrfach und diesmal um ca. 106.600 € [Vj.: 252.500 €, VVj.: 379.000 €] gegenüber dem Vergleichsjahr erhöht werden konnte, wurde bei einem extrem gestiegenen Materialaufwand von ca. 383.300 € [Vj.: 76.000 €] immerhin ein um nur ca. die Hälfte niedrigeres Rohergebnis mit rd. 239.400 € festgestellt werden.

Das Jahresergebnis verminderte sich durch die als Rückstellung/Verbindlichkeiten eingebuchten Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von rd. 71.957,78 €. Damit weist der Jahresabschluss 2019 ein positives Ergebnis von rd. 45.900 € aus und liegt damit um rd. 200.000 € unter dem Vorjahresergebnis.

Die Geschäftsleitung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresgewinn von 45.899,38 € auf neue Rechnung vorzutragen. Mit einer Gewinnerwartung für das WJ 2020 von rd. 434.000 € nach Steuern wird nach Einschätzung der Geschäftsführung mit einem deutlich höheren Betriebsergebnis als im Vorjahr gerechnet.

4.1.14. Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

- *Beteiligung des Wasserverbandes Oberes Lahnggebiet, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf.
Gründung:	1992
Stammkapital:	26.075,89 €
Anteil am Stammkapital:	22,67 % (mittelbarer Anteil)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Gesellschafter:	Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach
Gesellschafterversammlung:	Landrätin Kirsten Fründt (Wasserverband Oberes Lahnggebiet) Bürgermeister Joachim Thiemig (Stadt Biedenkopf) Bürgermeister Christoph Felkl (Gemeinde Breidenbach)
Geschäftsführung:	Volker Haupt und Mike-Oliver Klotz (Kreisverwaltung)
Abschlussprüfung 2019:	Bilanzerstellung: Steuerberater Meißner, Breidenbach Prüfung: JPLH Treuhand AG, Biedenkopf <i>*(noch anhängig)</i>

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	14.686,50	9.932,50
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.029,86	480,76
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	26.306,37	26.912,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	828,86	243,38
AKTIVA insgesamt	44.851,59	37.569,08
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	12.600,00	8.400,00
III. Gewinn-/Verlustvortrag (-)	-2.940,22	-1.101,24
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13.304,26	-1.838,98
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	9.675,00	4.830,00
C. Verbindlichkeiten	12.745,18	1.203,41
PASSIVA insgesamt	44.851,59	37.569,08

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	14.893,31	15.084,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.082,66	7.800,00
3. Personalaufwand	5.236,77	5.301,41
4. Abschreibungen	2.658,75	1.426,39
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.298,57	17.995,38
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86,14	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-5,32
9. Ergebnis nach Steuern	-13.304,26	-1.838,98
10. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag (-)	-13.304,26	-1.838,98

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Kurzfassung des Lageberichts 2019

Der Geschäftsbetrieb der GmbH konzentriert sich im Wesentlichen auf die Freizeitaktivitäten am Perfstausee und damit auf die Verpachtung der Gaststätte Seeblick. Die gesamte Anlage dient vorrangig der Naherholung. Der Badebetrieb wurde 2015 wegen fehlender Wasserqualität eingestellt. Mit einer erneuten Zulassung als Badesee ist zeitnah nicht zu rechnen.

Neuer Pächter ab Juli 2019 ist die GastIn GmbH, Breidenbach, Herr Daniel Ninic.

Die Lage des Unternehmens ist im Wesentlichen zufriedenstellend.

a) Ertragslage

Im Berichtsjahr 2019 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.304,26 EUR (im Vorjahr: 2.210,57 EUR). Die Erträge bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus den Umsätzen aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebs sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter.

Durch den Pächterwechsel waren entsprechende Investitionen in das Pachtobjekt erforderlich, insbesondere in die Erneuerung des Bodenbelags im Gastraum und die Übernahme von Mobilien in den Bestand der GmbH. Hieraus sind durch den Ausfall der Pacht für Juni 2019 die geringeren Umsatzerlöse und die höheren Abschreibungen und betrieblichen Aufwendungen begründet, die maßgeblich das Jahresergebnis belasten.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen. Verbindlichkeiten wurden stets innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Um alle Verbindlichkeiten fristgerecht zu begleichen ist die Gesellschaft auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen.

c) Vermögenslage

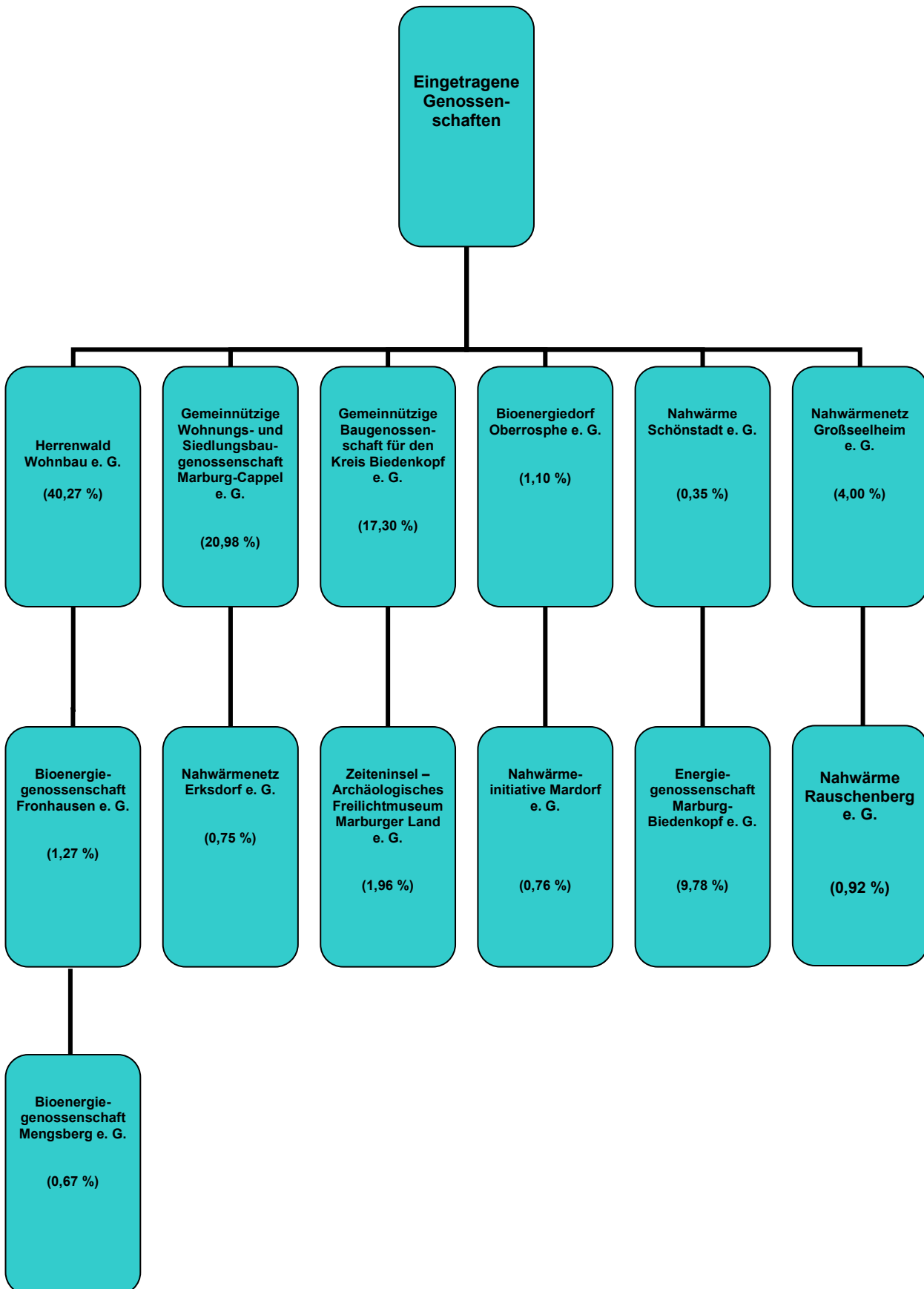
Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrages 2019 etwas verschlechtert. Auch vor dem Hintergrund der gebildeten Kapitalrücklage beträgt die Eigenkapitalquote noch gut 50 %.

Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wird als befriedigend eingeschätzt. Die Umsatzentwicklung ist zufriedenstellend, die Ergebnisentwicklung entspricht unseren Erwartungen.

Hinsichtlich des operativen Geschäfts sind bei begrenzten Chancen die Risiken überschaubar. Das operative Geschäft ist auch in den künftigen Geschäftsjahren nicht kostendeckend zu betreiben, so dass die Gesellschaft zwingend auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist. Die in der Vergangenheit geleisteten Ertragszuschüsse haben die Liquidität gesichert. Sie waren aber nicht immer ausreichend um ausgeglichene Geschäftsergebnisse darzustellen.

Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass die Gesellschafter ihrer Verantwortung für die Kapitalausstattung gerecht werden, um den Fortbestand der GmbH zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem gleichbleibenden Zuschussbedarf wie im aktuellen Wirtschaftsjahr gerechnet.

4.2. Eingetragene Genossenschaften - Übersicht



4.2.1. Herrenwald Wohnbau e. G.

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Wohnungsbau und Vermietung
Gründung:	1948
Gesellschaftsanteil des Landkreises:	141.750 € (40,27 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 260
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Helmut Güntner (Vorsitzender) Alfred Görge (stellv. Vorsitzende) Kirsten Fründt Gert Kautetzky Bruno Nittmann Martin Jatsch
Vorstand:	Konrad Busch (Vorsitzender) Hans-Dieter Lotz Peter Klehm
Geschäftsführung:	Peter Klehm
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	VdW südwest e.V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main
Beteiligungen:	Herrenwald-WohnBau Immobilien GmbH (100%), seit 2009

Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.021,53	3.555,92
II. Sachanlagen	19.374.219,66	19.787.755,23
III. Finanzanlagen	728.440,00	728.440,00
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.088.440,54	1.044.096,50
II. Forderungen aus Vermietung	131.630,07	179.088,88
III. Sonstige Vermögensgegenstände	9.711,66	8.524,93
IV. Forderungen gg. Verbundene Unternehmen	24.885,47	20.976,95
C. Flüssige Mittel		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	424.700,05	346.326,44
II. Bausparverträge	174.051,90	108.715,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	21.958.100,88	22.227.480,76
Sicherheitsleistungen	336.280,59	324.628,44
PASSIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	359.940,00	362.460,00
II. Ergebnismrücklagen	7.217.938,49	6.971.159,30
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	7.577.878,49	7.333.619,30
B. Rückstellungen	45.549,26	107.054,58
C. Verbindlichkeiten	14.319.858,72	14.772.727,25
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.814,41	14.079,63
PASSIVA insgesamt	21.958.100,88	22.227.480,76

Beteiligung: Herrendwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
Umsatzerlöse	3.161.089,81	3.160.135,87
Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	50.930,15	-9.492,03
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	142.726,54	94.850,29
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.461.511,06	1.263.676,66
Personalaufwand	567.863,44	528.700,42
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	464.891,61	469.642,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.697,95	267.870,70
Betriebsergebnis	614.782,44	715.604,33
Eträge aus anderen Finanzanlagen	144,76	79,41
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84,32	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	119.347,44	126.021,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	163.160,67	171.799,05
Steuern vom Einkommen und Ertrag	37,23	19,99
Ergebnis nach Steuern	332.466,18	417.842,81
Sonstige Steuern	85.686,99	86.944,72
Jahresüberschuss	246.779,19	330.898,09
Einstellung in (i. Vj. Entnahme) aus Ergebnisrücklage	246.779,19	-330.898,09
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Kurzfassung des Lageberichtes 2019

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung 2019, Geschäftsverlauf

Die Vermietungssituation ist zufriedenstellend. Leerstände basieren nach wie vor zum Teil auf strategischen Entscheidungen wegen eines nunmehr in 2020 durchgeführten Abrisses. Zusätzlich zu dem eigenen Wohnungsbestand führt die Genossenschaft für einen Privateigentümer die Verwaltung seines Wohnungsbestandes durch.

Bestandsverwaltung

Wohnungsbautätigkeit bis 31.12.2019:

Gesamtbauleistung (ohne gewerblich genutzte Einheiten) 1.120 Wohnungen, davon 341 Wohnungen in 186 Eigenheimen.

Wohnungsbestand und sonstige Verwaltungseinheiten am 31.12.2019

Mietwohnungsbestand	675
sonstige Einheiten	3
gewerblich genutzte Einheit	<u>1</u>
= Einheiten	679
+ Garagen	104
+ Wohneinheiten – Fremdverwaltung	<u>12</u>
= Gesamteinheiten	<u>795</u>

Bautätigkeit und Bauvorbereitung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Bautätigkeiten vorgenommen.

Modernisierung

Es werden weiterhin verstärkt Teilmodernisierungen bei Mieterwechsel im Bestand vorgenommen. Dadurch sollen weiterhin besonders die Elektroinstallationen sowie die sanitären Ausstattungen der Wohnungen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Vermietungssituation

Es ist weiterhin eine gestiegene Nachfrage nach qualitativ hochwertigem aber auch gleichzeitig preiswertem Wohnraum festzustellen. Es zeigt sich aber auch, dass freiwerdende Wohnungen sich nicht immer nahtlos weitervermieten lassen. Der Anspruch der Wohnungssuchenden nimmt weiter zu. Der Zeitaufwand für das Mahn- und Klagewesen bleibt auf hohem Niveau. Der Mieterwechsel im Jahr 2019 belief sich bei der Genossenschaft auf 54 (Vorjahr 39) und ergibt eine Fluktuationsrate von 7,96% (Vorjahr 5,76%). Die Erlösschmälerungen auf Mietforderungen haben sich leicht verringert. Sie beliefen sich im Jahr 2019 auf 142.744,29 € (Vorjahr 142.708,74 €).

Instandhaltung

Um weiterhin die Vermietbarkeit zu sichern, hat die Genossenschaft strikt an ihrem Kurs festgehalten, die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf einem hohen Niveau zu belassen. Die Herrenwald-Wohnbau eG hat im Berichtsjahr 2019 mit einem Kostenaufwand von 447.915,25 € (Vorjahr 294.809,- €) Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Auch in den kommenden Jahren wird das Thema „Wohnungssanierung“ sowie anstehende Dachsanierungen für uns im Vordergrund stehen. Gleichzeitig werden Wohnungen sukzessive bei Umzug saniert.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Vermögenslage und die Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet.

4.2.2. Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Simmestr. 4a, 35043 Marburg
Aufgaben:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung.
Gründung:	1946
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 236
Stammkapital (verbl. Mitglieder)	659.690,00 €
Anteil am Stammkapital:	138.375,00 € (675 Anteile zu je 205,00 € = 20,98 %)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Vorstand:	Hermann Brand Heinz Wahlers Stefan Funk
Aufsichtsrat:	Manfred Böhm (Vorsitzender) Lars Fleischer (stellv. Vorsitzender) Bastian Brehmer Manfred Morawietz Robert Michel Kirsten Fründt Christian Meissner
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	Prüfungsverband Südwestdeutscher Wohnungsunternehmen e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg), Marburg-Cappel

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	240,00
II. Sachanlagen	15.728.103,65	15.033.423,86
III. Sonstige Ausleihungen	12.662,96	14.472,96
IV. Andere Finanzanlagen	3.500,00	2.700,00
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen	720.140,63	708.064,59
II. Andere Vorräte	38.290,78	27.044,46
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	58.429,75	21.670,86
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	446.144,81	429.068,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	118.051,00	129.469,00
AKTIVA insgesamt	17.125.324,58	16.366.153,87
PASSIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	698.640,00	684.665,50
II. Rücklagen	6.814.314,73	6.519.056,92
III. Jahresgewinn	100.807,79	113.257,81
Eigenkapital, gesamt	7.613.762,52	7.316.980,23
B. Rückstellungen	41.834,05	35.989,25
C. Verbindlichkeiten	9.452.928,28	8.996.185,66
D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.799,73	16.998,73
PASSIVA insgesamt	17.125.324,58	16.366.153,87

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg), Marburg-Cappel

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	2.246.152,80	2.182.538,94
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	12.076,04	46.041,97
Andere aktivierte Eigenleistungen	71.561,32	34.803,75
Sonstige betriebliche Erträge	50.798,98	50.099,26
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	865.157,93	904.273,07
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	1.515.431,21	1.409.210,85
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	386.142,57	357.828,72
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	107.517,94	96.434,61
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	425.000,34	424.593,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen	126.134,57	107.641,25
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	272,14	322,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128.319,33	137.203,73
Ergebnis nach Steuern	342.588,60	285.832,34
Sonstige Steuern	59.780,81	59.574,53
Jahresüberschuss	282.807,79	226.257,81
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-32.000,00	-22.600,00
Einstellung in die Bauinstandhaltungsrücklage	-150.000,00	-90.400,00
Bilanzgewinn	100.807,79	113.257,81

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Kurzfassung des Lageberichtes 2019

Grundlagen der Genossenschaft

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G. ist eine steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft und verwaltet zum 31.12.2019 444 Wohnungen in 75 Häusern sowie 77 Garagen und 3 Stellplätze.

Die Genossenschaft unterhält ein Bürogebäude in der Simmestraße 4a sowie Regiebetriebsräume in der Simmestraße 4 in Marburg-Cappel, welche in 2020 aufgrund der Aufstockung des Bürogebäudes aufgegeben werden und die entsprechende Wohnung das Gesamtportfolio der Genossenschaft erweitern wird. Außerdem werden vom Regiebetrieb zwei Garagen in der Umgehungsstraße 12 in Marburg-Cappel genutzt.

Geschäftsverlauf

Die Situation auf dem Wohnungsmarkt in Marburg sowie in Teilen des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat sich gegenüber dem vergangenen Jahr nicht wesentlich verändert. Die verstärkte Nachfrage nach günstigem und sicherem Wohnraum ist ungebrochen. Die Angebots- und Nachfragesituation nach Mietwohnungen ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 wieder durch einen starken Nachfrageüberhang gekennzeichnet.

Die Anpassung und Entwicklung der Mieten wird auch in Zukunft weiterhin in Abhängigkeit der Modernisierungen und Instandhaltungskosten stehen. In der Genossenschaft ist die durchschnittliche Wohnungsmiete pro qm von 4,63 € im Jahr 2018 auf 4,60 € in 2019, aufgrund der dazugekommenen neuen Mietflächen (27.977,05 m² insgesamt zum 31.12.2019), gesunken.

Im Jahr 2019 gab es 49 Wohnungswechsel (i. Vj. 40) und 15 (i. Vj. 8) Garagenwechsel (inkl. Stellplätze). Die Fluktuation innerhalb des Wohnungsbestandes betrug im Geschäftsjahr 2019 11,04 % und hat sich somit um 22,5 % erhöht.

Vom Wohnungsbestand waren 192 (i. Vj. 168) öffentlich geförderte Wohnungen und 252 (i. Vj. 270) freifinanzierte Wohnungen.

Instandhaltung und Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt rund 227.000,00 € in die Instandhaltung investiert. Dies wurde aus eigenen Mitteln finanziert. Investitionen in die aktivierungsfähigen Modernisierungsleistungen beliefen sich auf rund 278.000,00 € sowie im Bau befindliche Maßnahmen auf rund 817.600,00 €. Insgesamt wurden rund 1.322.000,00 € in den Bestand und Neubau investiert.

Für die energetische Modernisierung der Heizungsanlagen in der Gartenstraße 10 in Cölbe wurden insgesamt rund 65.450,00 € investiert und hier erstmalig eine zentrale Heizungsanlage eingebaut. Diese Investition wurde mit Fremdmitteln über 55.000,00 € und Eigenmittel finanziert. Für Instandsetzungen sind für die Jahre 2020 – 2023 jeweils ca. 280.000,00 € geplant.

Nach über 20 Jahren hat die Genossenschaft im Juni 2019 die erste Aufstockung und einen Anbau von sechs Wohnungen im sozialen und genossenschaftlichen Wohnungsbau abgeschlossen, um weiteren bezahlbaren Wohnraum in Marburg zu schaffen. Es wurden vier barrierefreie und altgerechte Wohnungen, sowie zwei Wohnungen als Aufstockung in der Ernst-Lemmer-Straße 11 und 11a in Marburg-Wehrda gebaut, die der Genossenschaft nun zur Verfügung stehen. Die Bezugsfertigkeit der neuen Wohnungen war am 01.07.2019.

4.2.3. Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G.

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Hainstraße 66, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Versorgung der Mitglieder der Genossenschaft mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum, Modernisierung und Instandhaltung
Gründung:	1921
Rechtsform:	Genossenschaft, 672 Mitglieder
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 256
Stammkapital (verbl. Mitgl.)	1.043.383,62 €
Anteil Stammkapital:	190.740 € (187 Anteile zu je 1.020 € = 17,30%)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Dividende 2019: 2.808,65 €
Aufsichtsrat:	Klaus-Dieter Knierim Werner Reitz (stv. Vorsitzender) Karl-Hermann Bolldorf Stephan Brunner Klaus Königs Klaus Schmidt Joachim Thiemig
Vorstand:	Norbert Wunderlich Gabriele Ramerth Ulrich Schürmann
Beteiligungen:	VR Bank Biedenkopf-Gladenbach (1.000 €) Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf (300 €)
Jahresabschluss	31.12.2019
Abschlussprüfung:	VdW Südwest Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G., Biedenkopf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.734,50	3.466,00
II. Sachanlagen	13.368.224,68	12.240.895,09
III. Finanzanlagen	1.300,00	1.300,00
Anlagenvermögen, gesamt	13.371.259,18	12.245.661,09
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen/Vorräte	716.048,25	689.121,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.702,50	45.611,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	375.868,37	692.172,07
IV. Bausparguthaben	268.956,55	236.253,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten	156,68	156,65
AKTIVA insgesamt	14.765.991,53	13.908.976,89
PASSIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.083.589,05	1.102.461,79
II. Ergebnismrücklagen	5.736.109,48	5.862.213,56
III. Jahresfehlbetrag (i. Vj.: Jahresüberschuss)	105.335,85	61.783,07
IV. Entnahmen (i. Vj. Einstellung) in Ergebnismrücklage	126.104,08	40.544,17
Eigenkapital, gesamt	6.840.466,76	6.985.914,25
B. Rückstellungen	51.708,25	38.575,00
C. Verbindlichkeiten	7.873.816,52	6.884.487,64
PASSIVA insgesamt	14.765.991,53	13.908.976,89

**Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den
 Kreis Biedenkopf e. G., Biedenkopf**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
Umsatzerlöse	2.226.430,37	2.245.072,85
Erhöhung (i. Vj.) Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	19.384,04	-46.361,63
Andere aktivierte Eigenleistungen	29.079,72	17.650,84
Sonstige betriebliche Erträge	17.674,40	20.813,61
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.290.056,85	-1.117.906,87
Personalaufwand	-427.492,33	-460.609,88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-173.595,99	-104.186,40
Abschreibungen auf Sachanlagen	-350.526,28	-346.758,18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103.092,14	-95.920,22
Eträge aus anderen Finanzanlagen	50,00	50,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.511,20	2.187,34
Ergebnis nach Steuern	-49.633,86	114.031,46
Sonstige Steuern	55.701,99	52.248,39
Steuern vom Einkommen	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-105.335,85	61.783,07
Entnahmen (i. Vj. Einstellungen) aus Ergebnisrücklagen	126.104,08	40.544,17
Bilanzgewinn	20.768,23	21.238,90

4.2.4. Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.

Sitz:	Wetter - Oberrosophe
Anschrift:	Am Katzler 17, 35083 Wetter-Oberrosophe
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Oberrosophe).
Gründung:	2007
Stammkapital:	972.000,00 € (1,10 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 306
Anteile:	11.000,00 € (22 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Oberrosophe“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Erwin Hahn (Vorsitzender) Otto Krebs (stellv. Vorsitzender) Jörg Sauerwald Norbert Sauerwald Reinhold Pieh Rainer Schmidt Jan Dersch Heinrich Junk Marianne Peter
Vorstand:	Hans-Jochen Henkel (Vorsitzender) Friedhelm Koch Ulrich Pfeiffer
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	GENO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Oberrosophe“ dient.

Beteiligung: Bioenergiedorf Oberrospe e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.804.297,50	1.905.606,05
II. Genossenschaftsanteile	1.200,00	1.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	53.480,86	41.965,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.229,74	21.868,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	87.253,06	60.377,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.504,38	3.274,00
AKTIVA insgesamt	1.985.965,54	2.034.291,71
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	1.000.500,00	972.000,00
II. Kapitalrücklage	32.000,00	28.000,00
III. Verlustvortrag	-174.627,45	-210.190,47
IV. Jahresüberschuss	27.166,90	35.563,02
B. Rückstellungen	6.937,00	7.245,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.403,37	67.432,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.526,33	8.981,35
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.027.059,39	1.125.260,65
PASSIVA insgesamt	1.985.965,54	2.034.291,71

Beteiligung: Bioenergiedorf Oberrospe e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	320.277,83	320.796,81
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.037,94	4.776,60
3. Materialaufwand	73.881,22	73.292,76
4. Abschreibungen	127.603,36	126.144,05
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	60.038,47	47.986,91
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.421,21	41.473,10
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	28.371,51	36.676,59
9. sonstige Steuern	1.204,61	1.113,57
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	27.166,90	35.563,02

4.2.5. Nahwärme Schönstadt e. G.

Sitz:	Cölbe - Schönstadt
Anschrift:	Talwinkel 4, 35091 Cölbe-Schönstadt
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Schönstadt)
Gründung:	2011
Stammkapital:	1.436.000,00 € (0,35 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 316
Anteile :	5.000 € (10 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Schönstadt“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Hellmut Löwer Johannes Weber Peter Seip Herwig Hahn Uwe Helfert
Vorstand:	Andreas Mainusch (1. Vorsitzender) Rolf Beuermann (2. Vorsitzender) Jutta Seip (Schriftführer) Walter Fürstenberg (Technik) Christian Schwarz Jutta Seip Knut-Uwe Erbe
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	Steuerberater Heinrich Hetz

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Schönstadt“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.072.341,00	3.246.426,00
II. Genossenschaftsanteile	1.200,00	700,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	19.241,00	15.922,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.864,00	40.069,80
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	494.551,65	422.767,06
C. Rechnungsabgrenzungskosten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	3.652.197,65	3.725.884,86
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		-
I. Geschäftsguthaben	1.436.000,00	1.433.500,00
II. Ergebnisrücklagen	350.732,10	283.888,47
III. Gewinnvortrag	0,00	0,00
IV. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.847,00	23.333,13
C. Verbindlichkeiten	1.862.618,55	1.985.163,26
PASSIVA insgesamt	3.652.197,65	3.725.884,86

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	597.147,65	570.942,08
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
2. Materialaufwand	242.794,54	235.272,42
3. Personalaufwand	3.185,68	4.329,60
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	162.683,74	163.856,48
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.480,18	48.157,37
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	24,00	24,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2.931,00
8. Zinsen	45.721,30	49.347,67
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	27.462,58	21.240,02
10. Ergebnis nach Steuern	66.843,63	51.693,52
11. Jahresüberschuss	66.843,63	51.693,52
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	-93.168,20
13. Einstellungen in Ergebnisrücklage	66.843,63	-41.474,68
14. Bilanzgewinn/i. Vj. Bilanzverlust	0,00	0,00

4.2.6. Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Sitz:	Kirchhain - Großseelheim
Anschrift:	Am Homberg 29
Aufgaben:	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme.
Gründung:	23.09.2011
Stammkapital:	77.000,00 € (4,00%)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 320
Anteile :	3.500,00 € (1 Anteil zu je 3.500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Großseelheim“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Peter Wardenski Felix Droß Ludwig Klingelhöfer Christine Gade
Vorstand:	Heinz-Wilhelm Leinweber Burkhard Nau
Vorläufiger Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	Weigand, Bach & Partner

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Großseelheim“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	3.500,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	515.604,29	520.691,00
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.418,00	3.868,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.551,30	15.030,74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	77.551,51	88.839,71
D. Rechnungsabgrenzungsposten	297,65	270,60
AKTIVA insgesamt	612.622,75	633.400,85
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	87.500,00	80.500,00
II. Kapitalrücklage	7.000,00	2.000,00
III. Bilanzverlust	-1.367,18	-5.024,91
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	3.200,00	3.300,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	473.574,00	511.470,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.184,96	33.127,53
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.530,97	8.028,23
PASSIVA insgesamt	612.622,75	633.400,85

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseeheim e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	110.962,68	106.200,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	190,00	1.175,89
3. Materialaufwand	38.409,25	33.369,80
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	32.392,00	32.621,90
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.330,45	23.348,57
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	35,34	17,67
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.398,59	19.800,73
8. Ergebnis nach Steuern	3.657,73	-1.746,74
9. sonstige Steuern	0,00	437,77
10. Jahresüberschuss	3.657,73	-2.184,51
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5.024,91	2.840,40
12. Bilanzverlust	1.367,18	5.024,91

4.2.7. Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist es, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf, <ol style="list-style-type: none"> die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern. die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.
Gründung:	02.10.2012
Stammkapital:	102.300,00 €
Anteile :	10.000,00 € (100 Anteile zu je 100 €, 9,78 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 324
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Christian Somogyi Manfred Apell Thomas Brandherm Wolfgang Brühl Carola Carius Helmut Euler Martin Frettlöh Peter Funk Jörg Hartmann Michael Meinel Friedhelm Kemper Dr. Helmut Otto Michael Plettenberg Detlef Ruffert Joachim Thiemig Uwe Volz Kirsten Fründt Sandra Laaz Sebastian Finck Frank Staubitz Wolfgang Brühl (bis 04.12.2019) Ulrich Rustige (bis 09.12.2019)
Vorstand:	Wolfgang Brühl (Vorsitzender) Willi Rieß Norbert Mai Joachim Günther Wierlemann Stefan Franke
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	j+p Gruppe

**Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-
 Biedenkopf e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	500,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	44.957,00	29.466,00
II. Beteiligungen	1.250,00	
C. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.680,99	3.026,10
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	41.369,87	39.206,52
D. Rechnungsabgrenzungsposten	102,82	102,82
AKTIVA insgesamt	91.360,68	72.301,44
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	102.300,00	102.600,00
II. Verlustvortrag	-39.072,23	-37.928,30
III. Jahresfehlbetrag	-4.950,14	-1.273,03
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.965,00	3.715,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,79	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.054,66	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	7.057,60	5.187,77
PASSIVA insgesamt	91.360,68	72.301,44

**Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-
 Biedenkopf e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	4.666,21	9.628,29
2. Personalaufwand, Löhne und Gehälter	-4.232,52	-4.232,52
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-878,15	-639,07
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-2.009,00	-2.009,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.488,94	-4.009,61
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7,74	-11,12
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-4.950,14	-1.273,03
10. Jahresfehlbetrag	-4.950,14	-1.273,03

4.2.8. Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.

Sitz:	35112 Fronhausen
Anschrift:	Gießener Straße 60, 35112 Fronhausen
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2010
Stammkapital:	105.300,00 € (1,27 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 311
Anteile:	1.500,00 € (15 Anteile zu 100,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Fronhausen“ an das Nahwärmenetz.
Geschäftsführung:	Herr Helmut Jung Herr Thilo Finger
Aufsichtsrat:	Herr Matthias Heun (Vorsitzender) Ernst Bodenbender (stellv. Vorsitzender) Helmut Jordan Eckhardt Pfeffer Werner Scheld Richard Möller
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	Diplom-Kaufmann Jörg Vogel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Fronhausen“ dient.

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen
 e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.443.095,38	2.513.803,93
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	7.667,99	11.851,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	318.286,44	290.109,65
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	168.548,79	260.082,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.657,73	4.655,83
AKTIVA insgesamt	2.943.456,33	3.081.703,66
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	118.400,00	111.000,00
II. Kapitalrücklage	129,47	129,47
III. Verlustvortrag	-8.732,14	-7.565,81
IV. Jahresfehlbetrag	-487,50	-1.294,01
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.043.600,00	915.861,87
C. Rückstellungen	14.541,22	9.047,63
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.613.094,76	1.614.907,71
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.091,64	304.178,35
4. Sonstige Verbindlichkeiten	157.818,88	135.438,45
PASSIVA insgesamt	2.943.456,33	3.081.703,66

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen
 e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	193.420,92	156.363,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	59.454,32	43.509,16
3. Materialaufwand	70.050,40	63.788,46
4. Abschreibungen	120.046,35	95.249,98
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.408,99	19.010,82
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.715,39	3.274,19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.358,19	26.177,04
8. Ergebnis nach Steuern	-273,30	-1.079,81
9. Sonstige Steuern	214,20	214,20
10. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-487,50	-1.294,01

4.2.9. Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Sitz:	35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Anschrift:	Speckswinkler Straße 5b, 35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Aufgaben:	Die Beschaffung, Erzeugung und der Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik. Gegenstand ist auch der Anschluss von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie die Übertragung des so gewonnen Stroms an Netzbetreiber gem. „Erneuerbare Energiengesetz – EEG“.
Gründung:	2012
Stammkapital:	665.000,00 € (0,75 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 321
Anteile:	5.000,00 € (1 Anteile zu 5.000,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Erksdorf“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Joachim Pitz (Aufsichtsratsvorsitzender) Wolfgang Colsmann (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Dorothee Pitz-Kunze Manfred Marquardt Norbert Drescher Thomas Linker Jennifer Müller
Vorstand:	Eckhard Becker Gerhard Pohl Willi Klös
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	Steuerberater Flurschütz & Fellows, Gladenbach

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Erksdorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.346.851,00	2.462.699,00
II. Finanzanlagen	100,00	100,00
B. Umlaufvermögen		
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.059,16	2.770,00
II. fertige Erzeugnisse und Waren	500,00	0,00
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.505,79	22.063,26
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	180.557,45	178.909,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	2.554.573,40	2.666.541,77
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	665.000,00	665.000,00
II. Bilanzverlust	-167.796,81	-224.976,65
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	992.896,00	1.037.824,00
C. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	4.000,00	24.000,00
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.023.910,00	1.107.410,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.995,50	20.230,45
III. Sonstige Verbindlichkeiten	18.568,71	37.053,97
PASSIVA insgesamt	2.554.573,40	2.666.541,77

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	287.475,02	283.715,84
2. Sonstige betriebliche Erträge	50.608,17	78.668,62
3. Materialaufwand	82.291,54	100.721,73
4. Personalaufwand	14.809,74	13.999,98
5. Abschreibungen	119.071,14	133.933,78
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.937,20	43.623,79
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.793,73	31.261,42
8. Ergebnis nach Steuern	57.179,84	38.843,76
9. Jahresüberschuss	57.179,84	38.843,76
10. Verlustvortrag aus Vorjahr	224.976,65	263.820,41
11. Bilanzverlust	-167.796,81	-224.976,65

4.2.10. Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

Sitz:	35096 Weimar
Anschrift:	Alte Bahnhofstraße 31, 35096 Weimar
Aufgaben:	<p>a) die im Sinne seiner Zweckbestimmung fachlich und wissenschaftlich einwandfreie Planung, Errichtung und Unterhaltung der festen und beweglichen Anlagen des Museums;</p> <p>b) der Betrieb des gesamten Museums als öffentliche Einrichtung mit dem Ziel der kulturellen und historischen Bildung im Bereich der Archäologie;</p> <p>c) die Entwicklung und Gewährleistung eines hohen wissenschaftlichen Standards in der Ausstattung der musealen Einrichtungen und der didaktischen Vermittlungsarbeit, auch die durch die Mitgliedschaft in internationalen Netzwerken und durch Kontakte mit Archäologischen Freilichtmuseen in Europa;</p> <p>d) die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der experimentellen Archäologie und der Siedlungsarchäologie.</p>
Gründung:	28.05.2013
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 327
Stammkapital:	6.120,00 €
Anteile:	120,00 € (1 Anteil zu 120,00 €), 1,96 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss im Jahr 2019: 17.000,00 €
Aufsichtsrat:	<p>Peter Eidam (Aufsichtsratsvorsitzender)</p> <p>Wilhelm F. Hundsdörfer (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, bis 25.06.2019)</p> <p>Bernd Starossek (seit 23.09.2019)</p> <p>Kirsten Fründt</p> <p>Dr. Thomas Spies</p> <p>Friedhelm Kemper</p>
Vorstand:	<p>Dr. Andreas Thiedmann (Vorstand)</p> <p>Karl Krantz (stellv. Vorstand)</p> <p>Dr. Richard Laufner (seit 11.04.2019)</p>
Jahresabschluss:	31.12.2019

**Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches
 Freilichtmuseum Marburger Land e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	12.686,00	15.207,00
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	734,54	4.419,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	7.789,10	12.926,18
AKTIVA insgesamt	21.210,64	32.553,18
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	6.120,00	5.520,00
II. Ergebnisrücklagen	5.310,03	5.310,03
III. Bilanzgewinn	5.980,17	16.305,43
B. Rückstellungen	2.300,00	3.800,00
C. Verbindlichkeiten	969,79	980,47
D. Passiva latente Steuern	530,65	637,25
PASSIVA insgesamt	21.210,64	32.553,18

**Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches
 Freilichtmuseum Marburger Land e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	21.945,60	12.952,92
2. Sonstige betriebliche Erträge	64.444,72	52.738,09
3. Personalaufwand	-47.166,51	-38.369,34
4. Abschreibungen	-3.121,98	-3.294,97
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46.535,17	-32.053,17
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-108,08	-1.001,71
8. Ergebnis nach Steuern	-10.325,26	-7.024,76
9. Jahresfehlbetrag	-10.325,26	-7.024,76
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	16.305,43	23.330,19
11. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00	0,00
12. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	5.980,17	16.305,43

4.2.11. Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Sitz:	35287 Mardorf
Anschrift:	Marburger Straße 1, 35287 Mardorf
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	23.07.2013
Stammkapital:	792.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 328)
Anteile:	6.000,00 € (1 Anteil zu 6.000,00 €), 0,76 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Mardorf“ sowie „Turnhalle Mardorf“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Dr. Bernhard Traulich (Vorsitzender) Lothar Grün Peter Hörl Helmut Schick Stefan Schick
Aufsichtsrat:	Willi Rhiel (Vorsitzender) Rüdiger Kempf (stellv. Vorsitzender) Peter Benner Sonja Feußner Peter Heider Bernhard Schick Hans Joachim Kaiser
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	Steuerberater Wolf & Kusenberg & Schick

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mardorf“ sowie der „Sporthalle Mardorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.758.093,96	1.785.777,96
II. Finanzanlagen	2.300,00	2.300,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.755,00	2.156,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.197,58	35.537,33
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	64.761,65	110.358,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.145,00	1.145,00
AKTIVA insgesamt	1.868.253,19	1.937.274,37
PASSIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	792.000,00	780.000,00
II. Verlustvortrag	-145.687,31	-139.828,08
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	5.953,80	-5.859,23
B. Rückstellungen	4.983,00	4.593,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.176.989,39	1.274.243,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.336,25	22.606,05
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.678,06	1.518,97
PASSIVA insgesamt	1.868.253,19	1.937.274,37

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	242.817,86	220.275,21
2. Materialaufwand	56.282,33	53.839,97
3. Abschreibungen	109.489,82	104.088,12
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.653,18	31.648,12
5. Erträge aus Beteiligungen	48,00	25,20
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.487,73	36.583,13
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,00	0,30
8. Ergebnis nach Steuern	5.953,80	-5.859,23
9. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	5.953,80	-5.859,23

4.2.12. Nahwärme Rauschenberg e. G.

Sitz:	35282 Rauschenberg
Anschrift:	Albshäusertorstraße 28, 35282 Rauschenberg
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	759.400,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 333)
Anteile:	7.000,00 € (2 Anteile zu je 3.500,00 €), 0,92 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Rauschenberg“ sowie „Turnhalle Rauschenberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Axel Schmidt Eckhard Schmerberg Claudia Krug Arno Hebeler
Aufsichtsrat:	Dieter Bartelmeß (Vorsitzender) Jürgen Damm Matthias Sack Dr. Reinhold Siede Alain Badouin
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	Steuerberater Stefan Lepper

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Rauschenberg“ sowie der „Turnhalle Rauschenberg“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	6.219.749,48	6.324.632,08
II. Finanzanlagen	160,00	160,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	21.750,00	11.249,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	618.246,01	226.918,50
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	97.973,05	770.926,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.701,70	0,00
AKTIVA insgesamt	6.964.580,24	7.333.885,62
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	759.400,00	696.000,00
II. Verlustvortrag	-64.975,17	-65.969,13
III. Jahresfehlbetrag	-18.032,36	993,96
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	924.784,00	957.157,00
C. Rückstellungen	4.500,00	5.200,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.657.235,65	4.894.544,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	660.692,60	796.902,28
3. Sonstige Verbindlichkeiten	40.975,52	49.057,51
PASSIVA insgesamt	6.964.580,24	7.333.885,62

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	421.405,77	376.420,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	32.373,00	32.373,00
3. Materialaufwand	125.938,55	169.477,30
4. Personalaufwand	29.336,87	9.206,57
5. Abschreibungen	174.876,84	140.467,01
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	60.713,72	33.626,71
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,77	1,77
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.725,49	54.580,55
9. Ergebnis nach Steuern	-17.810,93	1.436,82
10. sonstige Steuern	221,43	442,86
11. Jahresüberschuss	-18.032,36	993,96

4.2.13. Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Sitz:	35279 Mengersberg
Anschrift:	Zur Wolfsdelle 11, 35279 Neustadt
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	602.500,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 336)
Anteile:	4.000,00 € (1 Anteil), 0,67 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Mengersberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Karlheinz Kurz Susanne Wolhelm Thomas Theis Michael Rudewig Klaus Schwalm
Aufsichtsrat:	Harald Trümner Michael Zein Thomas Groll Dr. Manfred Stern Michael Geisel Erwin Schorbach Manfred Goeden
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	Steuerkanzlei Dingel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mengersberg“ dient.

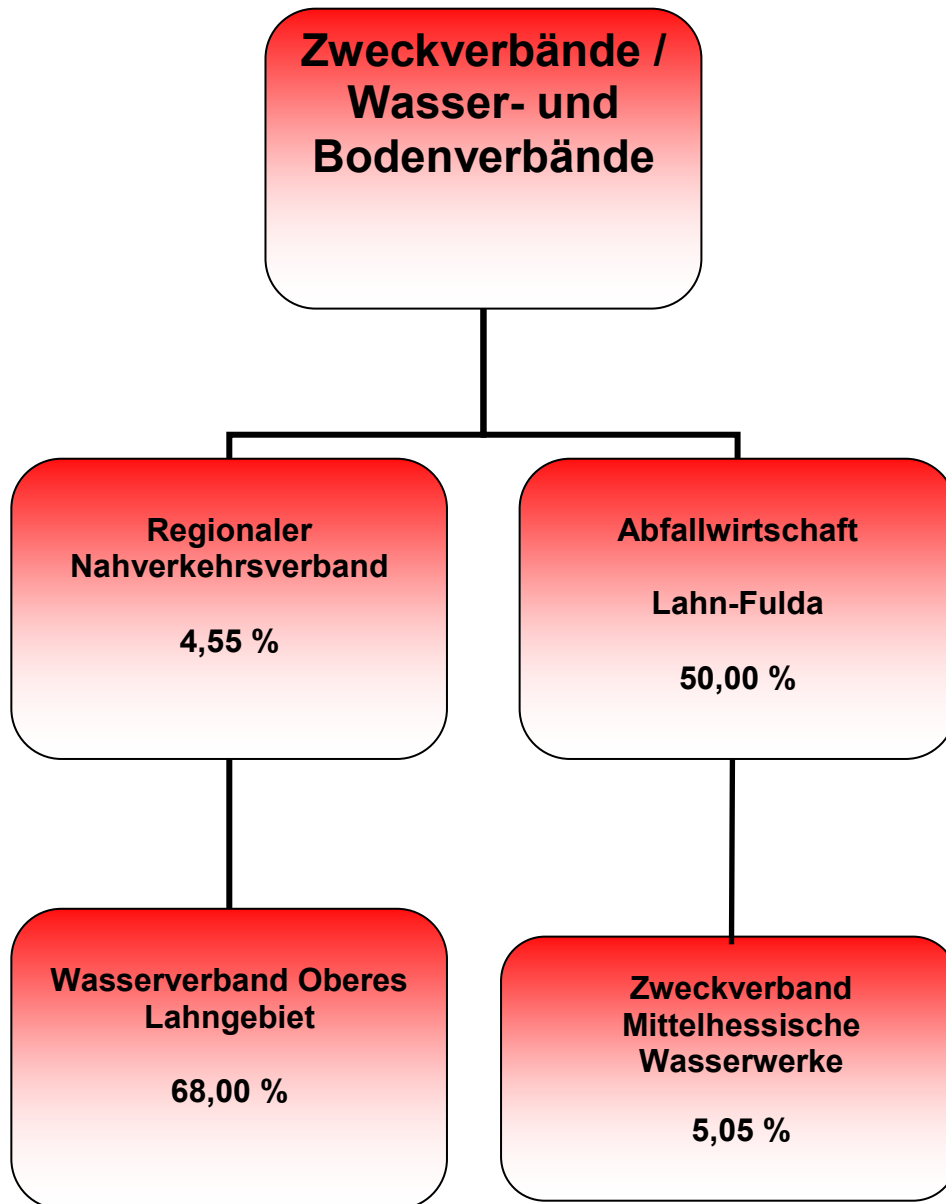
Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.967.009,23	5.978.543,23
II. Finanzanlagen	60,00	60,00
III. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.418,00	7.490,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	6.861,27	6.243,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	480,75	139.376,21
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	53.100,24	245.081,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	6.087,45
AKTIVA insgesamt	4.033.929,49	6.382.881,89
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	596.000,00	602.500,00
II. Geschäftsguthaben gekündigte Anteile	10.500,00	0,00
III. Verlustvortrag	-174.394,37	-58.238,55
IV. Jahresfehlbetrag	-47.913,44	-116.115,82
V. Bilanzgewinn		0,00
B. Rückstellungen	3.800,00	3.800,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.594.633,00	5.523.124,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.275,49	427.812,26
3. sonstige Verbindlichkeiten	10.028,81	0,00
PASSIVA insgesamt	4.033.929,49	6.382.881,89

Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	310.115,04	72.592,43
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,25	4.835,02
3. Materialaufwand	-56.068,29	-49.463,82
4. Abschreibungen	-141.945,22	-19.998,77
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-76.314,39	-47.770,21
6. Löhne und Gehälter	-1.468,80	0,00
7. Gesetzliche Sozialaufwendungen	-234,86	0,00
8. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.098,20	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,89
10. Zins- und Dividendenerträge	1,77	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-72.417,41	-76.252,59
11. Ergebnis nach Steuern	-47.430,11	-116.057,05
12. sonstige Steuern	-483,33	-58,77
13. Jahresfehlbetrag	-47.913,44	-116.115,82
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.3. Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände - Übersicht



4.3.1. Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Wahrnehmung der öffentlichen Interessen am Personenverkehr im Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden im Landkreis. Für das Gebiet seiner Mitglieder soll der RNV eine angebotsorientierte ÖPNV-Erschließung und –Bedienung aller Ortsteile im Sinne eines integrierten Taktfahrplanes durch Linienverkehr nach einheitlichen und verkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten sichern und in einen Bedienungsplan zusammenstellen. Dazu gehört auch die Förderung baulicher Maßnahmen.
Gründung:	1988
Stammkapital:	25.564,59 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Beitrag und Verlustabdeckung für RNV, Produkt ÖPNV (120701); Konten 71250300 bzw. 71250100
Mitglieder:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (4,55%) und die Städte und Gemeinden des Landkreises (ohne Stadt Marburg)
Geschäftsführung:	Volker Haupt, Geschäftsführer Benedikt Voußen, stellv. Geschäftsführer (techn. Bereich) Thomas Waldhauser, stellv. Geschäftsführer (kfm. Bereich) (Personalbeistellung durch Landkreis)
Vorstand:	Marian Zachow Peter Funk Thomas Beck Bernd Schmidt Christian Somogyi Peter Kremer Michael Emmerich
Verbandsversammlung:	Manfred Hoim Michael Plettenberg Andreas Feußner Dirk Geißler Markus Hemberger Michael Haubrok-Teröde Wolfgang Salzer Reinhard Ahrens Harald Althaus Peter Hartmann (bis 11.11.2019) Heiko Dawedeit (ab 12.11.2019) Andreas Schulz Eugen Reichwein Jörg Gerhard (bis 11.08.2019) Jörg Jakob (ab 12.08.2019) Gisela Nagel-Rotarius Klaus Dieter Roßbach Christian Benner Claudia Schnabel Uwe Pöppler

Armin Becker
Manfred Günther
Hans-Gerhard Gatzweiler
Gernot Wege

Jahresabschluss:

31.12.2019

Abschlussprüfer:

JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

**Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband
 Marburg-Biedenkopf (RNV)**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	1.097,84	1.317,84
B. Umlaufvermögen		
I. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	97.953,89	89.576,18
II. Forderungen an den Landkreis Marburg-Biedenkopf	909.165,91	5.643.080,61
III. Forderungen an Verbandsmitglieder	0,00	4.500,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	342.462,01	691.863,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.288,00	23.925,33
AKTIVA insgesamt	1.374.969,65	6.454.265,34
PASSIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
II. Rücklagen	30.329,79	30.329,79
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	770.000,00	740.000,00
C. Verbindlichkeiten	549.075,27	5.651.703,96
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	6.667,00
PASSIVA insgesamt	1.374.969,65	6.454.265,34

Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	2.978.487,87	2.976.442,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.947,87	2.953,68
3. Materialaufwand	7.286.138,56	6.863.968,47
4. Personalaufwand	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	220,00	275,51
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	90.427,83	82.114,80
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14,56	49,68
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.396.365,21	-3.967.012,02
10. Erträge aus Verlustübernahme	4.396.365,21	3.967.012,02
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

4.3.2. Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Sitz:	Wabern
Anschrift:	Industriegebiet Tannenhöhe, 34590 Wabern Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gemäß den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-AbfG).
Gründung:	2001 Deponiezweckverband (DZV) 2011 Umfirmierung in Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)
Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil am Stammkapital:	50%
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Ertrag aus Verzinsung des Eigenkapitals
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder-Kreis
Geschäftsführung:	Markus Diehl, Dr. Peter Zulauf und Friedhelm Holzapfel
Vorstand:	Winfried Becker (Verbandsvorsitzender) Kirsten Fründt (stellv. Verbandsvorsitzende) Veronika Backes Hilmar Löber Klaus Weber Volker Drothler
Verbandsversammlung:	Werner Waßmuth (Vorsitzender) Bernd Heßler (1. stellv. Vorsitzender) Jörg Schnitzerling (2. stellv. Vorsitzender) Günther Gimbel Hans-Jürgen Köbberling Lothar Kothe Willi Werner Bernhard Lanzenberger Hermann Häusling Werner Kolb Manfred Vollmer Karl Krantz Monika Weigel Karl-Hermann Bolldorf Sascha Weisbrod Werner Hesse Jürgen Reitz Michael Meinel
Beteiligungen:	Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder GmbH (100%)
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfer:	Theobald, Jung, Scherer AG, Gießen

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.141,73	20.762,28
II. Sachanlagen	13.028.822,40	10.981.078,97
III. Finanzanlagen	15.892.818,74	11.579.857,28
	28.940.782,87	22.581.698,53
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	57.275,00	57.118,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	2.648.740,84	2.921.717,06
III. Scheck, Kasse, Bank	37.981.798,54	44.643.951,59
	40.687.814,38	47.622.786,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.267,96	20.245,92
Aktiva gesamt	69.645.865,21	70.224.731,10
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	9.464.881,45	10.450.695,62
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	8.996.944,02	11.166.764,27
V. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-1.441.787,81	-3.155.634,42
	19.020.037,66	20.461.825,47
B. Empfangene Zuschüsse	0,00	0,00
C. Rückstellungen	47.548.987,68	45.952.889,02
D. Verbindlichkeiten	3.076.839,87	3.810.016,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Passiva gesamt	69.645.865,21	70.224.731,10

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	28.499.774,51	28.067.339,70
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	11.387,39	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.763.173,37	2.345.014,63
5. Materialaufwand	-24.861.285,57	-27.295.854,69
6. Personalaufwendungen	-4.107.438,18	-3.808.143,83
7. Abschreibungen	-825.905,75	-867.705,71
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.360.361,38	-1.418.099,29
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	797.770,54	1.075.903,76
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.007.956,52	-1.131.854,99
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-340.425,26	-111.565,32
12. Sonstige Steuern	-10.520,96	-10.668,68
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.441.787,81	-3.155.634,42

4.3.3. Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Anlagen zur Speicherung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung im Niederschlagsgebiet der Oberen Lahn bis zur Gemeindegrenze Lahntal-Cölbe, jedoch ohne das Niederschlagsgebiet der Wetschaft zu planen, zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten. Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf (Perfstausee).
Gründung:	1979
Stammkapital:	Der Verband ist umlagenfinanziert.
Anteil am Stammkapital:	68,00 %
Auswirkung Kreisfinanzen:	Verbandsbeitrag: 125.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Kreis Siegen-Wittgenstein
Vorstand:	Landrätin Kirsten Fründt (Verbandsvorsteherin) Arno Wied (stellv. Verbandsvorsteher)
Verbandsversammlung:	
Landkreis Marburg-Biedenkopf:	Christine Becker, Elvira Thomas, Michael Meinel, Monika Weigel, Jürgen Reitz
Kreis Siegen-Wittgenstein:	Waltraud Schäfer, Jürgen Eiteneuer
Beteiligungen:	Perfstausee-Betreiber GmbH (Gesellschafter: Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach je zu 1/3)
Geschäftsführung:	Volker Haupt (Geschäftsführer), Mike-Oliver Klotz (stellv. Geschäftsführer); beide Personalbeistellung Landkreis.
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	GBZ Treuhand Hessen AG

Wasserverband Oberes Lahngebiet

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.119,22	1.714,00
II. Sachanlagen	12.686.520,47	12.893.705,82
III. Finanzanlagen	8.691,96	8.691,96
	12.698.331,65	12.904.111,78
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Förderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	187.562,96	201.767,41
	187.562,96	201.767,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.094,32	0,00
AKTIVA insgesamt	12.888.988,93	13.105.879,19
PASSIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Eigenkapital	1.823.176,25	1.800.422,50
I. Stammkapital	1.807.599,29	1.807.599,29
II. Rücklagen	0,00	0,00
III. Gewinn/Verlust aus Vorjahren	-7.176,79	12.140,12
Jahresgewinn/-verlust	22.753,75	-19.316,91
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	11.053.669,32	11.267.791,32
C. Rückstellungen	3.737,00	2.000,00
I. Sonstige Rückstellungen	3.737,00	2.000,00
D. Verbindlichkeiten	8.406,36	35.665,37
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	12.888.988,93	13.105.879,19

Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	167.380,00	127.380,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	231.560,00	214.831,00
3. Materialaufwand	57.696,33	53.089,16
4. Personalaufwand	22.844,31	9.248,39
5. Abschreibungen	263.262,37	256.957,90
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.383,24	42.078,85
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.753,75	-19.163,30
9. Außerordentliche Erträge	0,00	-153,61
10. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag (-)	22.753,75	-19.316,91

4.3.4. Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Geschäftsstelle, Teichweg 24, 35396 Gießen
Aufgaben:	<p>Primäre Aufgabe des Zweckverbandes ist die Versorgung der Mitgliedskommunen bzw. einzelner Stadt- und Ortsteile sowie Sonderabnehmer mit Trink- und Betriebswasser.</p> <p>Darüber hinaus kann der Zweckverband wasserwirtschaftliche Aufträge für die Verbandsmitglieder, öffentlich-rechtliche Körperschaften und kommunale Unternehmen ausführen. Dies gilt auch für die Verwaltung und Betriebsführung für Wasser- und Abwasserverbände und Eigengesellschaften (z. B. GmbH).</p>
Gründung:	1955
Stammkapital:	18.000.000,00
Stimmenanteil:	5,05% (909.000 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Mitglieder:	<p>Landkreis Marburg-Biedenkopf, Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis</p> <p>Städte: Amöneburg, Gießen, Gladenbach, Kirchhain, Kirtorf, Linden, Marburg, Neustadt, Pohlheim, Rauschenberg, Stadtallendorf, Wetter, Wetzlar</p> <p>Gemeinden: Buseck, Biebertal, Cölbe, Ebsdorfergrund, Fronhausen, Heuchelheim, Hüttenberg, Lahna, Lahntal, Langgöns, Lohra, Schöffengrund, Weimar, Wettenberg.</p>
Verbandsvorsitzender:	Christian Somogyi
Stellv. Verbandsvorsitzender:	Ulrich Künz (bis 17.12.2019) Wieland Stötzel (ab 17.10.2019)
Abschlussprüfung:	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GBZ Revisions und Treuhand AG Marburg
Vorstand:	<p>Gerda Weigel-Greilich Olaf Hausmann Jörg König Norbert Kortlüke Andreas Schulz Kirsten Fründt Dr. Christiane Schmahl Roland Esch</p>
Verbandsversammlung:	<p>Werner Hesse Michael Plettenberg Klaus-Dieter Grothe Peter Kremer Prof. Dr. Rainer Waldhardt Helmut Lenz Jörg König Dr. Fabio Longo Walter Schmitt Andreas Schuch Michael Emmerich Jochen Metz Kai-Uwe Spanka</p>

Waldemar Kleber
Dr. Anne Schmidt
Willy Jost
Eckhard Heym
Jörg Habiuk
Heinrich Dengel
Claudia Coburger-Becker
Lothar Weber
Eckhard Schulz
Silvia Wrenger-Knispel
Manfred Apell
Martin Hanika
Georg Gaul
Michael Peller
Dr. Thorsten Hoß
Thomas Brunner
Norman Speier
Heinz Rauber

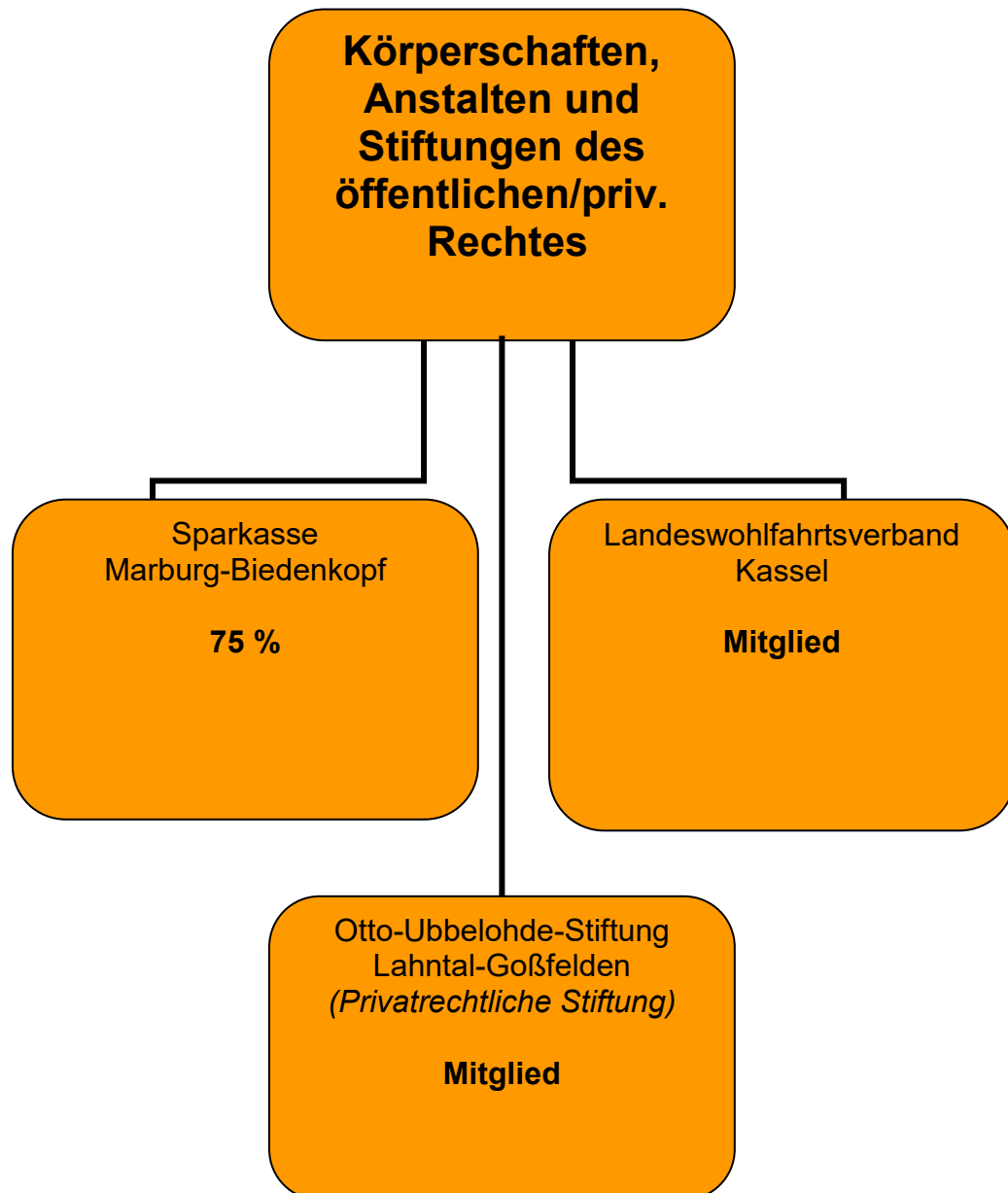
**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.510.113,47	1.631.655,92
II. Sachanlagen	65.864.191,45	62.909.530,64
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.006.085,73	1.015.796,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.445.642,46	3.874.260,41
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	742.337,23	938.882,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	67.901,44	75.031,66
AKTIVA insgesamt	74.636.271,78	70.445.158,10
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	18.000.000,00	18.000.000,00
II. Rücklagen	6.050.243,56	6.050.243,56
III. Verluste der Vorjahre	-258.241,28	-1.978.505,79
IV. Jahresgewinn	670.177,55	1.720.264,51
B. Empfangene Ertragszuschüsse	639.791,89	858.539,68
C. Rückstellungen	1.277.294,11	1.323.964,12
D. Verbindlichkeiten	48.252.102,12	44.460.946,94
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.903,83	9.705,08
PASSIVA insgesamt	74.636.271,78	70.445.158,10

**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	25.175.291,51	24.599.624,78
2. Erhöhung des Bestands an noch nicht abgerechnete Arbeiten für Dritte	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	953.057,13	1.039.282,73
4. Sonstige betriebliche Erträge	470.600,67	405.513,50
5. Materialaufwand	8.720.718,52	7.952.888,23
6. Personalaufwand	10.318.792,95	9.936.459,88
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.243.804,33	4.277.774,12
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.866.192,53	1.257.395,30
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	292,20	717,10
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	717.271,12	800.608,03
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.323,98	42.877,10
12. Ergebnis nach Steuern	720.138,08	1.777.135,45
13. Sonstige Steuern	49.960,53	56.870,94
14. Jahresüberschuss/Jahresverlust	670.177,55	1.720.264,51

4.4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen - Übersicht



4.4.1. Sparkasse Marburg-Biedenkopf



Sitz:	Marburg
Anschrift:	Universitätsstraße 10, 35037 Marburg
Aufgaben:	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.
Gründung:	1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)
Eigenkapital zum 31.12.2019:	261.488.071,23 €
Anteile des Landkreises:	75 %
Verwaltungsrat:	Kirsten Fründt (Vorsitzende, alternierend) Dr. Thomas Spies (stellv. Vorsitzender, alternierend) Dieter Arnold Ludwig Bachhuber Dieter Biedenkopf Armin Hallenberger Christine Hellköter-Backes Sandra Laaz Stefan Oberhansl Thomas Pfeiffer Julian Schmidt Elisabeth Schuchmann Norbert Schüren Christoph Wagner Manfred Vollmer
Vorstand:	Andreas Bartsch (Vorsitzender) Harald Schick Jochen Schönleber
Bilanzgewinn 2019:	9.483.742,60 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Abführung aus Bilanzgewinn 2019: Der Beschluss über die Gewinnverwendung wurde aufgrund der Corona-Pandemie zunächst zurückgestellt.

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
Barreserve	64.270.734,72	61.956.290,44
Schuldentitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00
Forderungen an Kreditinstitute	137.912.681,25	280.305.074,63
Forderungen an Kunden	2.307.576.589,43	2.182.138.006,93
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	868.923.756,43	935.957.567,03
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	394.115.076,82	199.057.494,36
Beteiligungen	26.319.325,93	26.144.325,93
Treuhandvermögen	285.365,94	286.016,30
Immaterielle Anlagewerte	86.331,00	100.275,00
Sachanlagen	75.695.074,16	56.062.147,22
Sonstige Vermögensgegenstände	13.463.778,78	12.456.326,78
Rechnungsabgrenzungsposten	278.027,93	527.360,86
AKTIVA insgesamt	3.888.926.742,39	3.754.990.885,48
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250.014.855,21	236.245.165,53
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.212.447.795,01	3.095.076.242,44
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	285.365,94	286.016,30
Sonstige Verbindlichkeiten	1.420.773,28	8.907.972,63
Rechnungsabgrenzungsposten	432.508,53	559.971,74
Rückstellungen	39.687.373,19	40.920.324,58
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	123.150.000,00	116.250.000,00
Eigenkapital:		
Sicherheitsrücklagen	252.004.328,63	247.263.464,99
Bilanzgewinn	9.483.742,60	9.481.727,27
PASSIVA insgesamt	3.888.926.742,39	3.754.990.885,48

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
	in €	in €
Zinserträge	74.555.141,11	78.030.839,19
Zinsaufwendungen	9.853.597,98	10.161.706,14
Laufende Erträge	7.983.515,00	2.725.785,89
Provisionserträge	26.125.063,25	23.148.096,01
Provisionsaufwendungen	1.451.470,65	1.528.610,00
Sonstige betriebliche Erträge	3.873.940,22	8.065.819,27
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (einschließlich Löhne und Gehälter, soziale Abgaben)	66.887.336,27	64.897.675,24
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.846.210,79	3.443.212,79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.796.985,73	4.699.871,79
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.660.361,61	6.820.044,14
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	12.502,16
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.900.000,00	2.250.000,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	18.141.696,55	18.181.922,42
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.553.543,28	8.179.330,32
Sonstige Steuern	104.410,67	520.864,83
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	9.483.742,60	9.481.727,27

4.4.2. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Sitz:	34117 Kassel
Anschrift:	Ständeplatz 6 – 10, 34117 Kassel
Aufgaben:	<p>Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV Hessen) ist ein Zusammenschluss der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden. Für kranke und behinderte Menschen plant und finanziert der Landeswohlfahrtsverband Maßnahmen, sozialpolitische Projekte und Programme (z. B. Betreutes Wohnen). Der LWV ist der größte Krankenhausträger in Hessen. Hierzu gehören insbesondere eine Vielzahl von Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, Tageskliniken und Institutsambulanzen im Bereich der Gemeindepsychiatrie. Er hat damit maßgeblichen Anteil an der Gestaltung der sozialen Infrastruktur Hessens.</p> <p>Die Aufgaben des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen sind ihm durch Gesetz zugewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Überörtlicher Träger der Sozialhilfe,➤ Aufgabenträger der Schwerbehindertenhilfe (Integrationsamt),➤ Überörtlicher Träger der Kriegsopferversorge (Hauptfürsorgestelle),➤ Träger von Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören, emotionale und soziale Entwicklung und für kranke Schülerinnen und Schüler,➤ Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die psychiatrische Kliniken für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie Kliniken für forensische Psychiatrie und weitere Spezialkliniken betreibt.
Rechtsform:	Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) ist ein Kommunalverband höherer Ordnung in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Grundlage ist das Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen.
Gründungsjahr:	1953
Mitglieder und Anteile:	<p>Die Kreise und kreisfreien Städte in Hessen. Der Zusammenschluss auf einer sondergesetzlichen Grundlage gemäß dem Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen vom 7. Mai 1953, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015. Die dem Landeswohlfahrtsverband zugewiesenen Aufgaben stehen daher nicht in der Disposition einzelner Mitgliedskörperschaften.</p> <p>Insoweit ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen kein „Zweckverband“ im Sinne der allgemeinen Definition des Beteiligungsbegriffes.</p>
Verwaltungsausschuss:	<p><u>Hauptamtliche Mitglieder</u></p> <p>Landesdirektorin Susanne Selbert Erster Kreisbeigeordneter Dr. Andreas Jürgens Beigeordneter Dieter Schütz sowie 14 ehrenamtliche Mitglieder.</p>

Mitgliedschaft: Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)		
Wirtschaftliche Eckdaten		
	31.12.2019 *	31.12.2018
	Mio. EUR	Mio. EUR
Bezeichnung		
Gesamterträge	2.060,6	2.019,1
Verbandsumlage insgesamt	1.411,3	1.376,6
Finanzzuweisung des Landes Hessen	145,0	140,0
Umlageanteil des Kreises Mr.-Bied.	50,7	50,4
Kennzahlen		
Stellenzahl lt. Stellenplan	1.422,0	1.374,5
Umlagehebesatz in Punkten	10,967	10,946

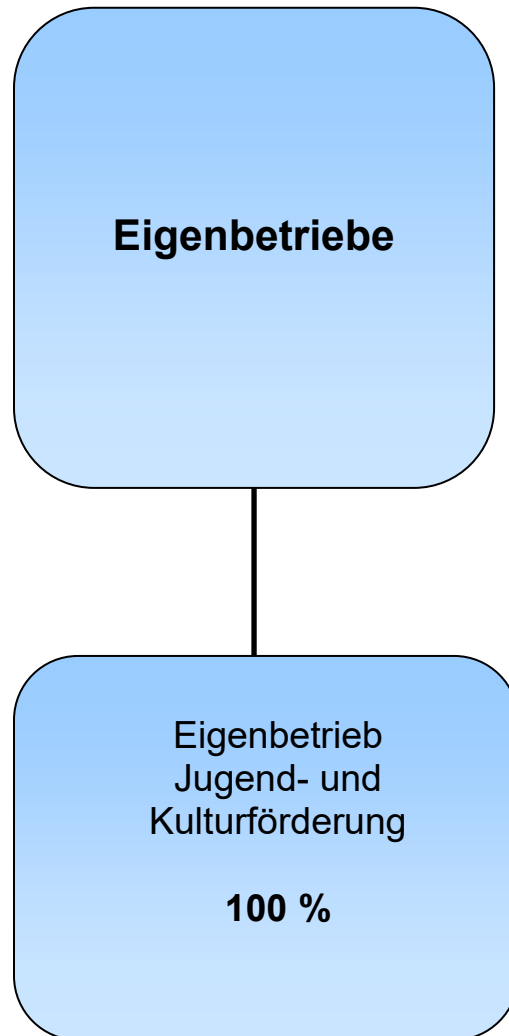
*:

Der Jahresabschluss für 2019 wird derzeit erstellt, ist jedoch noch nicht testiert.

4.4.3. Otto-Ubbelohde-Stiftung

Sitz:	Lahntal-Goßfelden
Anschrift:	Otto-Ubbelohde-Weg 30, 35094 Lahntal-Goßfelden
Aufgaben:	<p>Die Stiftung bezweckt, das Andenken des Malers und Graphikers Otto Ubbelohde zu pflegen und seinen künstlerischen Nachlass in dem von ihm und seiner Frau Hanna erbauten Haus Otto-Ubbelohde-Weg 30 in Goßfelden und den umliegenden Gärten zu pflegen und zu erhalten, der Forschung zugänglich zu machen und dem interessierten Publikum zu öffnen, soweit dies dem Zweck der Pflege und Erhaltung des Nachlasses nicht widerspricht. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff. Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die verfügbaren Mittel der Stiftung dürfen nur für die verfassungsgemäßen Zwecke der Stiftung verwendet werden.</p>
Gründung:	1994
Rechtsform:	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Stammkapital:	<p>Das Vermögen der Stiftung besteht im Zeitpunkt ihrer Errichtung aus den eingebrachten Grundstücken, Kunstgegenständen sowie aus baren Mitteln in Höhe von 511.292,00 €. Das Kapitalvermögen und das Sachvermögen sind in ihrem Wert ungeschmälert zu erhalten. Umschichtungen des Sachvermögens sind mit Zustimmung des Stiftungsrats zulässig.</p> <p>Die Erträge aus den Vermögenswerten sind zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden. Dasselbe gilt für Spenden, die der Stiftung zu diesem Zweck zugewandt werden. Die Verwaltungskosten der Stiftung sind aus den Erträgen und Spenden vorab zu decken. Zustiftungen wachsen dem Stiftungsvermögen zu, wenn sie dazu bestimmt sind.</p>
Stiftungsvorstand:	<p>Ludwig Rinn (Vorsitzender) Dr. Susanne Ließegang (stellv. Vorsitzende)</p>
Stiftungsrat:	<p>Brigitte Ubbelohde-Doering (bis 18.04.2019) Kirsten Fründt Manfred Apell Dr. Friedhelm Nonne Dr. Christoph Otterbeck Michael Buchkremer Dr. Sabine Runde Claudia Eva Scholtz</p>
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss 2019: 9.700,00 € (04100101.71280200)

4.5. Eigenbetriebe - Übersicht



4.5.1. Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	<p>Unterbringung, Verpflegung und Betreuung junger und erwachsener Menschen in Einrichtungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Rahmen von Erziehung, Erholung, Bildung oder einer sonstigen sinnvollen Freizeitgestaltung.</p> <p>Darüber hinaus können Angebote und Projekte im Landkreis Marburg-Biedenkopf finanziell gefördert werden, soweit sie der Bildung und Freizeitgestaltung dienen.</p> <p>Weiterhin die Erhaltung, Förderung und Entwicklung der kulturellen Einrichtungen, die im Eigentum des Landkreises Marburg-Biedenkopf stehen.</p> <p>Finanzielle Förderung von Angeboten und Projekten im Landkreis Marburg-Biedenkopf, die von kulturellen Organisationen durchgeführt werden sowie die Beteiligung an Gesellschaften zur Energieversorgung der Bevölkerung, insbesondere an der Energie aus der Mitte (EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH) in Kassel und an der Energie Marburg-Biedenkopf (EMB GmbH & Co. KG) in Marburg.</p> <p>Die Freizeiteinrichtungen können alle den Betriebszweck fördernden und sie wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p> <p>Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.</p>
Gründung:	1992
Rechtsform:	Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Stammkapital:	500.000,00 €
Betriebskommission:	<p>Kirsten Fründt (Vorsitzende)</p> <p><u>Vertreter/innen des Kreistages:</u></p> <p>Elisabeth Dörr Kerstin Ebert Dr. Philipp Hesse Sabine Schlegel</p> <p><u>Vertreter/innen des Kreisausschusses:</u></p> <p>Karin Lölkes Patrick Voyé Klaus Weber</p> <p><u>Sachkundige Bürger/innen:</u></p> <p>Silvia Demper Dietmar Menz Max Langenbrink</p>
Betriebsleitung:	Stephan Landmann, Jürgen Morneweg
Jahresabschluss:	31.12.2019
Abschlussprüfung:	GBZ Revisions- und Treuhand AG
Kassenprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Beteiligung: Jugend- und Kulturförderung

BILANZ		
	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	237,21	326,16
I. Geleistete Investitionszuwendungen	238.585,64	248.228,69
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.024.422,32	4.122.828,18
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	559.969,36	609.032,08
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	415.985,01	325.462,43
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	611.045,00	611.045,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.607.059,07	21.607.059,07
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.238,08	5.915,25
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.603,43	65.005,01
2. Forderungen gegen den Landkreis	1.397.050,88	1.417.245,92
3. Sonstige Vermögensgegenstände	452.306,98	445.189,93
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.470.413,08	5.610.902,27
C. Rechnungsabgrenzung	27.415,66	27.333,23
Aktiva insgesamt	34.814.331,72	35.095.573,22
PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00
II. Allgemeine Rücklage	20.835.358,62	20.558.556,87
III. Gewinn/Verlust		
1. Jugend- und Freizeiteinrichtungen		
Verlustvortrag bis einschl. 1999	-439.912,32	-439.912,32
Gewinnvortrag	16.157.137,19	16.157.137,19
Jahresgewinn	561.094,72	276.801,75
2. Übrige Einrichtungen		
Verlustvortrag	-4.724.632,47	-4.021.464,56
Jahresverlust	-716.336,88	-703.167,91
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	288.185,24	265.730,61
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	100.300,00	124.780,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	337.002,23	545.207,12
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195.385,91	129.581,59
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	1.643.155,23	1.643.155,23
4. Sonstige Verbindlichkeiten	63.990,14	59.167,65
Passiva insgesamt	34.814.331,72	35.095.573,22

Beteiligung: Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	Vorjahr (2018)
zusammengefasste Darstellung	in €	in €
1. Umsatzerlöse	495.594,70	509.374,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	65.527,03	49.854,63
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	130.801,53	136.746,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	239.126,72	200.719,47
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	303.645,94	266.559,07
b) Soziale Abgaben	63.367,82	52.515,64
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	314.318,62	303.718,55
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	880.602,87	911.273,70
7. Erträge aus Beteiligungen	339.705,75	20.195,04
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	900.884,11	900.884,11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.648,21	35.142,66
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-154.800,12	-426.366,83
11. Außerordentliche Erträge	0,00	0,67
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	442,04	0,00
13. Jahresfehletrag	-155.242,16	-426.366,16

5. Mitgliedschaften in Vereinen, Organisationen u. a.

Mitgliedschaften des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Vereinen, Organisationen u. a. (Stand: 31.12.2019):

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2019	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernat Landrätin (LRin)							
Fachbereich Organisation und Personalservice							
Hess. Verwaltungsschulverband (Umlage)	1946		x	24.133,37 €	01010404.69100300		
Hess. Arbeitgeberverband Gemeinden/Kommunen	1949	x		7.313,92 €	01010401.69100100		
Hess. Landkreistag und Deutscher Landkreistag		x		118.589,00 €	01010401.69100100		
Vereinigung der Kommunalen Datenverarbeitungs-Anwender	1985	x		100,00 €	01010401.69100100		
Hess. Städte- und Gemeindebund	1987	x		500,00 €	01010401.69100100		
Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt), Köln	1995	x		6.283,06 €	01010401.69100100		
Regionalversammlung Mittelhessen (RP Gießen)			x	10.120,32 €	01010201.69100001		
GVV-Kommunalversicherung VvaG, Köln			x	122.394,71 €	01010401.69090100	Vers.-Beiträge	
Unfallkasse Hessen (UKH), Frankfurt/Main			x	940.590,93 €	01010401.69090100	Vers.-Beiträge	
Sparkassen-Versicherung, KRISTALL		x		526.143,57 €	01011601.69090000	Vers.-Beiträge	
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	2013	x		300,00 €	01010401.69100100		
Revision							
Institut der Rechnungsprüfer	2008	x		50,00 €	01010401.69100100		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2019	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernatsbüro der Landrätin							
Hess. Heimatbund e. V.	1947	x		36,00 €	04100101.69100000		
Verein für Hess. Geschichte und Landeskunde	1952	x		31,00 €	04100101.69100000		
Hess. Museumsverband, Kassel	1957	x		127,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Hess. Vereinigung für Volkskunde	1965	x		35,00 €	04100101.69100000		
Historische Kommission für Hessen e. V.	1977	x		155,00 €	04100101.69100000		
Freunde des Marburger Universitätsmuseums	1989	x		125,00 €	04100101.69100000		
Museumsverband im Landkreis Marburg-Biedenkopf		x		16,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Kultursommer Mittelhessen	1992	x		3.500,00 €	04100101.71281110		
Förderverein "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.	2013	x		50,00 €	04100101.69100000		
Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen	2016	x		kein Jahresbeitrag			Thomas Meyer
Fachausschuss Mobilität im Deutschen Tourismusverband	2016	x		kein Jahresbeitrag			Thomas Meyer
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	1977	x		55,00 €	08010101.71280600		
Fachausschuss Radtourismus des Bundesverbandes des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub	2016	x		kein Jahresbeitrag			Thomas Meyer
Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V.	2019	x		100,00 €	01010101.71280700		
Stabsstelle Kommunales Frauenbüro							
Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros	1987	x		150,00 €	01010901.61783000		Ulrike Hasse
Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauenbüros	1987	x		100,00 €	01010901.61783000		Ulrike Hasse

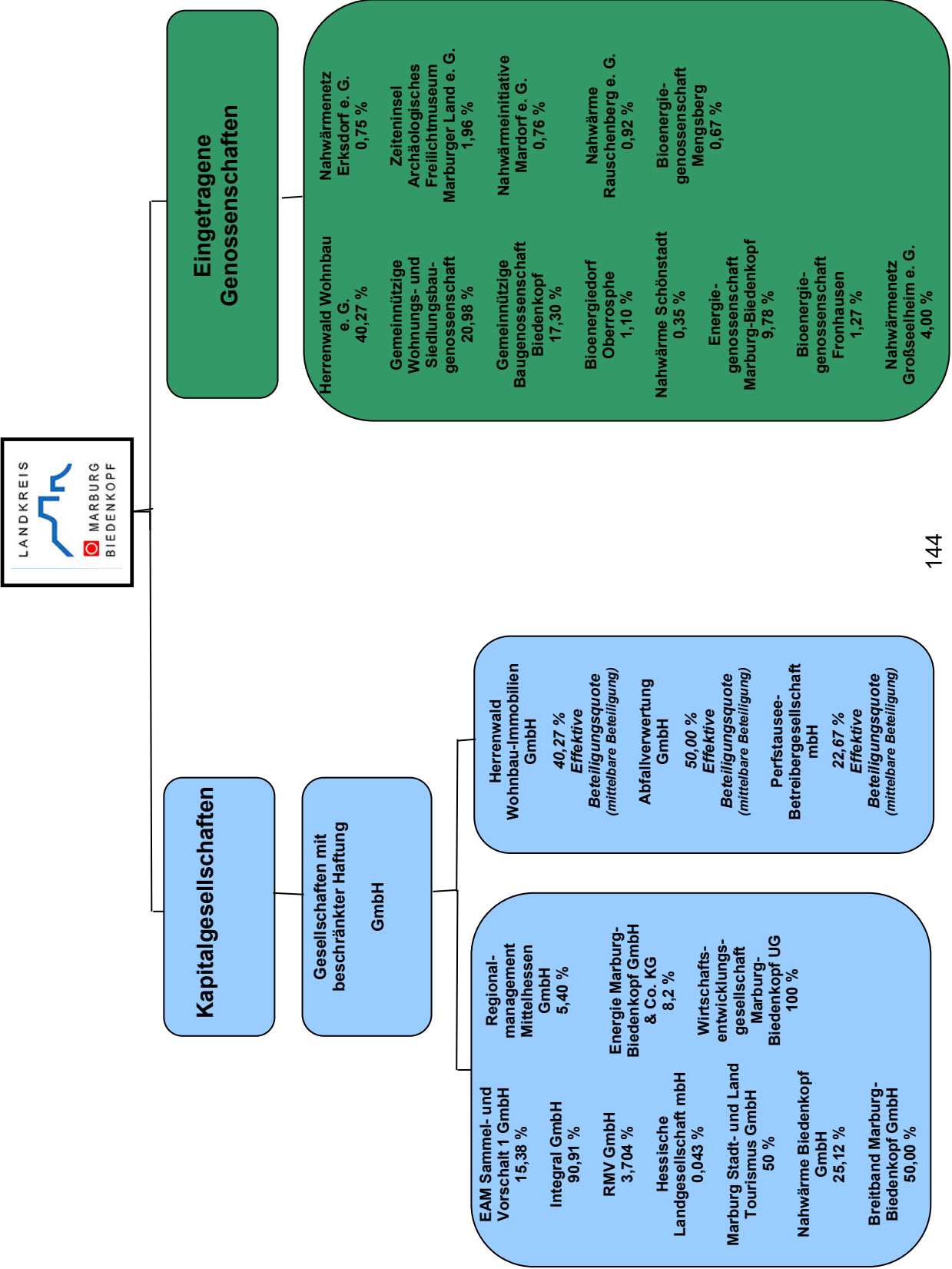
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2019	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Finanz- und Kassenmanagement							
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	1959	x		50,00 €	01010401.69100100		Kassenverwalter/in
Fachbereich Gefahrenabwehr							
Verein zur Förderung des Deutschen Brandschutzes	1997	x		80,00 €	02030101.68100000		
Fachverband Leitstellen e.V.	2014	x		65,00 €	02040101.67710000		
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales							
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V., Heidelberg	1922	x		2.839,00 €	06020104.69100100		
Deutscher Verein, Frankfurt	1948	x		1.072,91 €	05060101.69100100		
Fliedner-Verein Rockenberg e.V.	1950	x		51,13 €	06020104.69100100		
Eingliederungshilfe Marburg	1953	x		130,00 €	05060101.69100100		
Lebenshilfe, Ortsverein Marburg	1959	x		255,65 €	06020104.69100100		
AFET-Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V.	vor 1974	x		120,00 €	06020104.69100100		
Bundesvereinigung Landesfilmdienst Hessen, Frankfurt	vor 1974	x		0,00 €	06020104.61781200		
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Bonn	vor 1974	x		60,00 €	06020104.69100100		
Verein für Erziehungshilfe Marburg e.V.	vor 2003	x		355.000,00 €	06060101.71281200	Fallbezogene Ausgaben	
Deutscher Jugendherbogsverband	vor 2003	x		50,00 €	06020104.69100100		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2019	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
MSLT GmbH							
Entwicklungsgruppe Burgwald-Ederbergland e.V.	1996	x		511,29 €	01011501.69100100		
Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V.	1996	x		130,00 €	01011501.69100100		Vertretung durch Frau Glörfeld
Region MarburgerLand e.V.	2008	x		1.100,00 €	01011501.69100100		Vertretung durch Frau Glörfeld
Region Herrenwald e.V.	2011	x		400,00 €	01011501.69100100		
Fachbereich Gesundheitsamt							
Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V., Marburg	1961	x		520,00 €	07030401.69100100		
Kinderzentrum Weißer Stein Marburg-Wehrda e.V.		x		kein Jahresbeitrag			Frau Dr. Wollenberg ist stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates.
Arbeitskreis Jugendzahnpflege im Landkreis MR-BID		x		kein Jahresbeitrag			Frau Völkner-Stetefeld ist Geschäftsführerin des Arbeitskreises.
Bündnis gegen Depression Marburg-Biedenkopf e. V.	2019	x		150,00 €	07030401.69100100		
Stabsstelle Altenhilfe							
Verein für Sozialplanung (VSOP)	2001	x		90,00 €	05015401.68100000		
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)	2001	x		100,00 €	05015401.68100000		
Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)	2010	x		180,00 €	05015401.68100000		

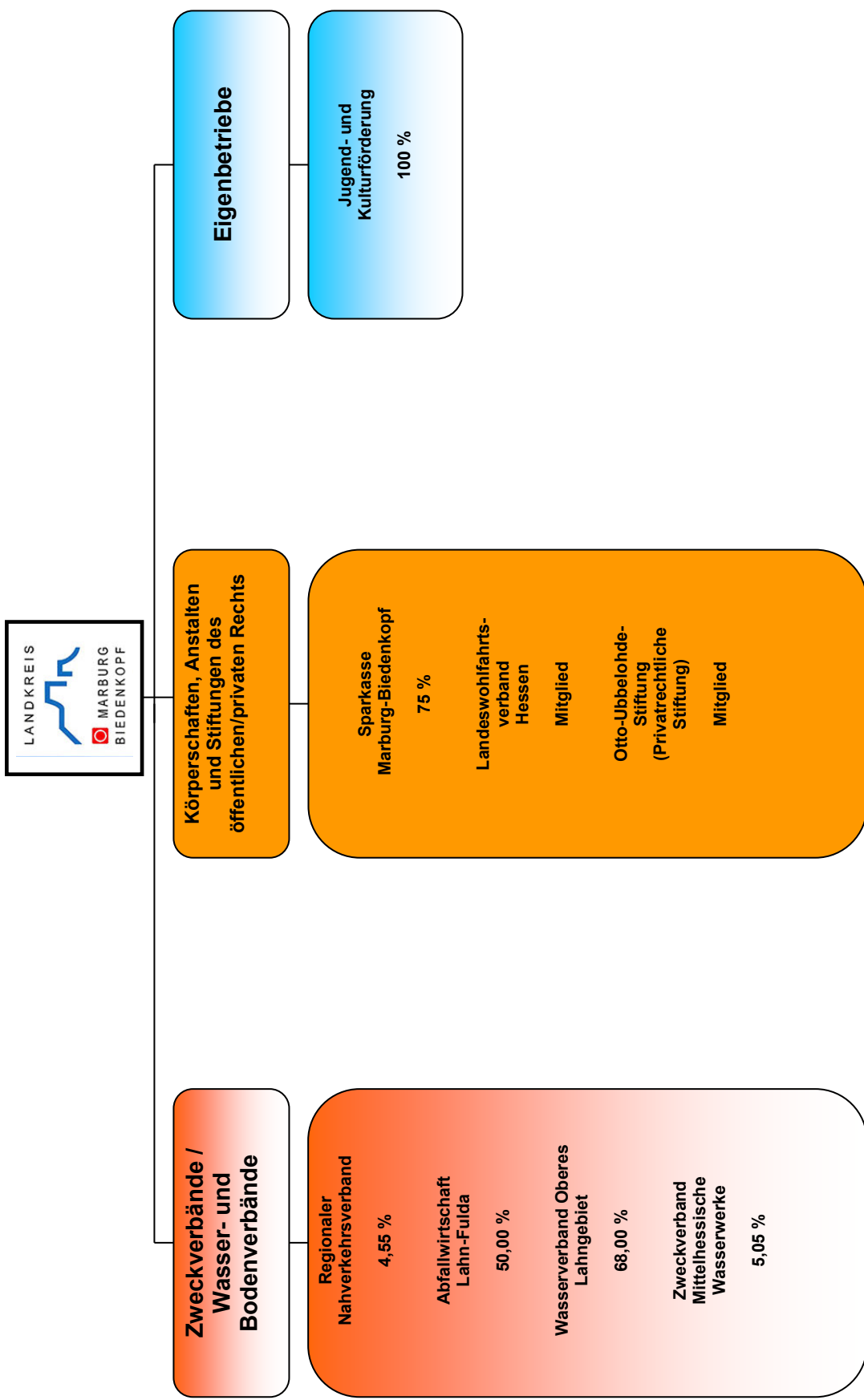
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2019	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz							
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.	1996	x		52,00 €	13050101.68100000		
Tierheim Marburg-Cappel e.V.	1988	x		49.002,60 €	02020401.69100100		
Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V. (ALB)	2012	x		30,00 €	13050101.69930000		
Verein "Bündnis Hamelner Erklärung"	2017	x		600,00 €	14010301.61783600		
Bundesverband der Regionalbewegung	2017	x		60,00 €	13050101.71282600		
Dezernat Erster Kreisbeigeordneter (BI)							
Technologie Transfer Marburg e.V. - TTM	1986	x		0,00 €		beitragsfrei	
Fachbereich Schule und Gebäudemanagement							
Verein für Berufsbildung e.V. VBM	1986	x		0,00 €	03100102.71280420	beitragsfrei	Herr Zachow führt den Vorsitz des Vereins.
Fachbereich Integration und Arbeit							
Werkhof 07	2010	x		2.784,60 €	05020401.68610000		
Bildungszentrum C+P	2005	x		0,00 €			
Stiftung Deutsche Depressionshilfe	2015	x		1.000,00 €	5020201.72410300		
Antidiskriminierungsverein Mittelhessen e. V.	2019	x		150,00 €	05100201.7119004	Der Verein erhält ferner einen jährlichen Zuschuss i. H. v. 7.000,00 € zur Einrichtung einer interkommunalen Antidiskriminierungsstelle	Herr Zachow
Fachbereich Bauen, Wasser- und Naturschutz							
Kreisverband der Naturlandstiftung Hessen e.V.	1986	x		kein Jahresbeitrag			

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2019	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachdienst Wirtschaftsförderung							
Förderverein Patentinformation Kassel	1993	x		510,00 €	15010101.69100100		
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH				20.000,00 €			
Holzbau-Cluster-Hessen	2007	x		800,00 €	15010101.69100100		
Mafex, Marburger Förderzentrum für Existenzgründer	2015	x		5.000,00 €	15010101.71280600		
Haus der Bildung							
Hess. Volkshochschulverband, Frankfurt	1970		x	4.134,37 €	04070101.69100100		
Hess. Volkshochschulverband, Marketingverbund	2006	x		585,85 €	04070101.69100100		

6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2019
 6.1. Organigramm



6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2019
 6.1. Organigramm



6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Kapitalgesellschaften										
Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2019) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 94 HGrG
EAM Sammel- und Vorsicht 1 GmbH	GmbH	Energieversorgung	15,380%	3.845,00	Landrätin Kirsten Fründt	Zinsen und Dividenden zugunsten EB Jugend- u. Kulturförderung	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	T € 194.924	nein
INTEGRAL gemeinnützige GmbH soziale und ökologische Dienstleistungen Colbe	GmbH	qualifizierende Beschäftigung sowie berufliche und persönliche Aus- , Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen	90,91% (10/11)	28.121,05	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.373.564,35	ja
Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH Kassel	GmbH	Staatl. Treuhandst f. ländl. Bodennord. Gemeinht. Siedlungs- d. Landes Hessen San- u. Entwicklungrstr. nach BauGB Domänenverwaltung des Landes Hessen	0,0430%	1.565,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	238.390.550,63	nein
Nahwärme Biedenkopf GmbH Biedenkopf	GmbH	Betrieb eines Blockheizkraftwerkes in Biedenkopf für die Versorgung mit Nahwärme	25,12%	109.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	21.140,73 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.062.107,94	nein
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH Hofheim am Taunus	GmbH	Förderung des OPNV	3,704%	25.564,60	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Erster Kreisbeigeordneter im Aufsichtsrat	keine Änderung geplant	T € 43.831	nein
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	GmbH	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Marketinginstrument. Schwerpunkt: Entwicklung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.	50,00%	50.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	479.860,42	ja
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	GmbH	Entwicklung und Förderung der Region	5,40%	25.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	293.075,67	nein
Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH	GmbH	Flächendeckende Versorgung der Haushalte im Landkreis mit Hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen	50,00%	848.570,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.665.961,61	ja
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Ziel ist es, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen.	8,20%	8.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	9.177.588,86	ja
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG	UG	Strategische Vorbereitung der Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft	100,00%	5.000,00	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Kreisausschuss	Umwandlung in eine neue Rechtsform	24.321,23	nein
Herrnwald-Wohnbau Immobilien GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Errichtung und Vermietung von Wohnraum	40,27% Effektive Beteiligungsquote	-	-	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	9.857.635,85	nein
Abfallverwertung GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Verwertung von Abfällen, die dem angedient werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, Kernkraftanlagen von Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft.	50,00% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.903.060,82	nein
Perfstauee-Betreibergesellschaft mbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserrückhaltebecken Bredensteinfel	22,67% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	44.851,59	nein

6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Eingetragene Genossenschaften										
Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2019) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
HERRENWALD-WohnBau e. G. Stadtallendorf	e. G.	Anmietung günstiger und attraktiver Wohnungen	40,27%	138.049,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	21.958.100,88	nein
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg) Marburg-Cappel	e. G.	gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung	20,98%	138.375,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	17.125.324,58	nein
Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	e. G.	Versorgung mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum (Modernisierung und Instandhaltung)	17,30%	190.740,00	Landrätin Kirsten Fründt	Dividende 2019: 2.808,65 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	14.765.991,53	nein
Bioenergiedorf Oberrospe e. G.	e. G.	Anschluss der Außenstelle der Burgwaldschule Weiter (Grundschule) an das geplante örtliche Wärmernetz	1,10%	11.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.985.965,54	nein
Nahwärme Schönstadt e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,35%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.652.197,65	nein
Nahwärmenetz Großseelheim e. G.	e. G.	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme	4,00%	3.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	612.622,75	nein
Energiegenossenschaft Marburg- Biedenkopf e. G.	e. G.	Gegenstand des Unternehmens ist es u. a. Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien zu planen, finanzieren und zu errichten.	9,78%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	91.360,68	nein
Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.	e. G.	Errichtung, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und der Absatz der gewonnenen Energie	1,27%	1.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.943.456,33	nein
Nahwärmenetz Erksdorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,75%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.554.573,40	nein
Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,76%	6.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.868.253,19	nein
Nahwärme Rauschenberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,92%	7.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	6.964.560,24	nein
Zeiteninsel - "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land"	e. G.	Errichtung und gemeinschaftliche Nutzung bzw. Organisation des Betriebs einer Museumsanlage	1,96%	120,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	21.210,64	nein
Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,67%	4.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	4.033.929,49	nein

6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2019) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Regionaler Nahverkehrsverband (RNV) Marburg-Biedenkopf	Zweck- verband	Förderung des ÖPNV	4,65%	25.664,59 Umlage und Defizitausgleich	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.374.969,65	ja
Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	Zweck- verband	Aufgaben sind die den Landkreisen zugewiesenen Aufgaben gem. den Bestimmungen des KrW-AbfG	50,00%	2.000.000,00	Landrätin Kirsten Fründt als stellv. Verbandsvorsitzender	Ertrag wird erst im nächsten Geschäftsjahr verbucht.	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	69.645.865,21	ja
Wasserverband Oberes Lahngelbiet	Wasser- und Bodenverband	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Regulierung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung	68,00%	Verbandsbeitrag: 165.000,00	Landrätin Kirsten Fründt als Verbandsvorsitzender	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	12.888.988,93	ja
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Gießen	Zweck- verband	Trink- und Betriebswasserversorgung	5,05%	18.000.000,00 (Stammkapital)	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	74.636.271,78	nein

Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen/privaten Rechts

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2019) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	Anstalt des öffentlichen Rechts	Angebot von geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen	Gewährträger: Landkreis Marburg (75 %), Stadt Marburg (25 %)	keine	Landrätin Kirsten Fründt als Vorsitzendes des Verwaltungsrates (alternierend mit OB)	Abführung aus Bilanzgewinn 2019: Gewinnverwendung wurde aufgrund der Corona- Pandemie zurückgestellt.	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.888.926.742,39	nein
Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) Kassel	Körperschaft des öffentlichen Rechts	Erfüllung überörtlicher Aufgaben des Sozialwesens (u. a. überörtlicher Sozialhilfeträger sowie größter Krankenhausträger in Hessen)	Mitglied	Umlage 2019, Landkreis MR-BID 50,7 Mio. €	über Verbands- versammlung	keine	Verbandsver- sammlung und Verwaltungs- ausschuss	keine Änderung geplant	*Jahresabschluss 2019 lag bei Reduktionsabschluss noch nicht vor	nein
Otto-Ubbelohde-Stiftung Lahntal-Goßfelden	rechtsfähige Stiftung nach BGB	Pflege d. Andenkens u. d. künstlerischen Nachlasses des Malers und Grafikers Otto Ubbelohde	Mitglied	Zuschuss 2015: 9.700,00 €	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	511.292,00 (Wert des eingebrachten Stiftungsverm.)	nein

Eigenbetriebe

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2019) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	Eigenbetrieb	Erziehung, Erholung, Bildung und sonstige sinnvolle Freizeitgestaltung sowie Beteiligung an der EAM	100,00%	500.000,00 €	Landrätin Kirsten Fründt	Rückführung von Verbindlichkeiten aus eingebrachten Anlagevermögen, Zinsen und Dividenden aus der EAM.	Betriebs- kommission und Betriebsleitung	Erweiterung des Eigenbetriebes um die Beteiligung an der EMB	34.814.331,72	ja